

# FORUM

3/2010



15. Jahrgang

2,60 €



- **N-Carsystem Bielefeld Teil 1**
- **125 Jahre Auhagen**
- **Miniatur Erlebniswelt Dietenhofen**
- **Jugendfreizeit 2010 in Dresden**



viessmann

# Faszination in Licht & Form



ab 16,<sup>80</sup>€



z. B. 4519



z. B. 4515



z. B. 4511



z. B. 4501

## Formsignale – Perfektion im Detail

- ▶ wirklichkeitstreue, langsame Flügelbewegung
- ▶ Metallmasten in filigraner Fotoätztechnik gefertigt und originalgetreu lackiert
- ▶ Unterflur-Kompaktantrieb fest mit dem Signal verbunden
- ▶ integrierte Zugbeeinflussung
- ▶ für alle Analog- und Digitalsysteme geeignet
- ▶ Endlagenabschaltung

H0, TT, N, Z

## Tipp: Metallflügel



68381 + 68382

Für noch mehr Vorbildtreue: geprägte und bedruckte Metallflügel aus Messingblech.



z. B. 4046



z. B. 4726



z. B. 4730



z. B. 5062



z. B. 4018

Standardlichtsignale der Bauart 1969 jetzt auch mit der überlegenen Multiplex-Technologie erhältlich!

## Lichtsignale – Glanzpunkte Ihrer Bahn

- ▶ wartungsfreie LED-Beleuchtung
  - ▶ Metallmasten in filigraner Fotoätztechnik gefertigt und originalgetreu lackiert
  - ▶ für alle Analog- und Digitalsysteme geeignet
  - ▶ Patentsteckfuß für einfachste Montage
- und in Verbindung mit unseren Steuermodulen:**
- ▶ vorbildgerechte Signalbilder mit weichem Lichtwechsel
  - ▶ kinderleichte Steuerung, konventionell oder digital
  - ▶ Zugbeeinflussung uvm.

H0, TT, N, Z



ab 12,<sup>15</sup>€

## NEUER KATALOG mit Lampe



H0 TT N

nur 8€ inkl. Porto

Ankreuzen und Betrag bar oder in Briefmarken an uns senden.

Bestellen Sie auch direkt bei uns im Internet. MOBA 3/10

Ks-Signale Multiplex-Technologie

Vorsignal



(5220)

Blocksignal



(5221)

Einfahrtsignal



(5222)

Ausfahrtsignal



(5223)

Steuermodul inkl. Decoder für alle Lichtsignale



(5224)

Multiplexer zur Steuerung von Multiplex-Signalen



(5229)

Technik und Preis – einfach genial!

Diese und viele weitere Viessmann-Produkte erhalten Sie im guten Fachhandel. Unverbindliche Preisempfehlung Deutschland.

www.viessmann-modell.de  
Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, 35116 Hatzfeld

# VORWORT



**Liebe FORUM-Leser,**

die wichtigste Aktivität des MOBA in den Sommermonaten ist die Jugendfreizeit. Vom 08. bis zum 14. August 2010 fand diese Veranstaltung in Dresden statt. Unser MOBA-Jugendbeauftragter Helmut Liedtke hat die gesamte Fahrt wie immer perfekt organisiert. 13 Jugendliche und zwei Betreuer bildeten ein Team, das eine rundum gelungene Veranstaltung erlebte. Die Begeisterung können Sie auch im Kommentar nachvollziehen, der diesmal von vier Teilnehmerinnen ! aus Günzburg geschrieben worden ist. Das Resümee: Dresden ist/war eine Reise wert.

Dass auf unserer geliebten Erde die Wetterlagen immer extremer werden, dürfte mittlerweile in unser aller Bewusstsein angekommen sein. Die Meldungen der Tagespresse und der Nachrichtensender in TV und Rundfunk werden von Feuer und Wasser dominiert. Im Prinzip eigentlich kein Problem, wenn alles richtig verteilt wäre.

Was in Pakistan an Wasser zu viel ist, hätte in Russland sehr produk-

tiven Arbeit leisten können. Auch in Deutschland sind die Folgen der Klimaveränderung nicht zu unterschätzen. Im Dreiländereck Tschechien, Polen und Sachsen stand vielen das Wasser (wieder mal) buchstäblich bis zum Hals. So sind bei der Firma Tillig erhebliche Schäden entstanden. In Oderwitz hat der Vereinsvorsitzende nicht nur den Schaden an seinem Privathaus zu beklagen, auch ist die gesamte LGB-Gartenbahnanlage den Fluten zum Opfer gefallen. Als Trost kann man sehen, dass die 2. Anlage erhalten blieb: es fehlten nur 5 cm, sonst wäre auch noch im wahren Sinne des Wortes die H0-Anlage den Bach runter gegangen.

Im Bereich der Modellbahnindustrie spielte in den letzten Wochen eine andere Thematik eine große Rolle. Die chinesische Firma Sanda Kan hat ihren Kunden mitgeteilt, dass sie nicht mehr Fremdaufträge durchführen, sondern sich auf die eigenen Belange konzentrieren möchte. Somit entstand für einige Hersteller die Problematik, dass sie sich nach ei-

nem neuen Produzenten um schauen müssen. An dieser Stelle fällt mir auf, dass es vielleicht doch besser sein könnte, wenn wieder mehr Arbeitsplätze in der Branche in Deutschland entstehen würden. Die Problematik liegt aber eindeutig in der Kosten-Nutzen-Analyse. Hier dürfte noch für Deutschland und seine Gewerkschaften ein gehöriges Entwicklungspotential vorhanden sein.

Als Letztes möchte ich noch auf ein Projekt zu sprechen kommen, das nicht unter der Regie des MOBA läuft. Trotzdem ist der MOBA daran maßgeblich beteiligt, denn die Projektleitung obliegt unserem Jugendbeauftragten Helmut Liedtke. Vier Schulen bauen eine Modellbahnanlage. Der Anfang wird in Leipzig auf der Modell-Hobby-Spiel vom 1. bis zum 3. Oktober 2010 gemacht. Folgende Schulen sind bei diesem Projekt involviert: Thomas-Mann-Gymnasium Stutensee, Baden-Württemberg Maria-Ward-Gymnasium Günzburg, Bayern H. v. Kleist-Gymnasium Bochum, NRW und 16. Mittelschule der Stadt Leipzig, Sachsen

Ich wünsche diesem Projekt ein gutes Gelingen, da der MOBA immer produktive Jugendarbeit unterstützt.

Da das Erscheinungsdatum des FORUM genau zum Zeitpunkt der JHV geplant ist, kann ich allen Teilnehmern eine schöne Jahreshauptversammlung wünschen oder gehabt zu haben.

Herzlichst Ihr

Franz-Josef Küppers

*FORUM-Versandabwicklung bei der Fußballweltmeisterschaft*



## Eine Woche Dresden

### Aus Jugendsicht

Sonntag war Arrival day. An diesem Tag war natürlich die wichtigste Frage: sind alle nett, zickt niemand rum..... Nach der ersten Begegnung stand fest. Wir sind ein chilliger und relaxter Haufen, der zwei gemeinsame Leidenschaften hat, Modellbahnbauen und die Dachterrasse. Die Sightseeingtour am Montag mit unserem Reiseführer Helmut war echt kultig. Nachdem wir Montagabend noch erfahren hatten, dass die Firma Tillig nur mit Schwimmpufferla zu besichtigen ist, da sie circa einen Meter Wasser in den Werkshallen stehen haben, fiel dieser Programmpunkt buchstäblich ins Wasser. Stattdessen fuhren wir am Dienstag mit der Schmalspurbahn, die liebevoll „Lösnitzdackel“ genannt wird, nach Moritzburg zum gleichnamigen Jagdschloss. Ist eine Modellbahn im Garten nicht schick? Finden wir auch! So landeten wir im Kurort Rathen am Mittwoch. Von Rathen aus ging es mit dem Zug weiter nach Königstein, dort konnten wir unsere Zugfahrt in H0 begutachten. Nach der Heimfahrt besprachen wir auf unserem Lieblings-

platz noch einmal "fachmännisch" und "fachfrauisch" die Vorzüge beider Anlagen. Marienberg im Erzgebirge erreichten wir am Donnerstag. Wir gratulierten der Firma Auhagen zum 125-jährigen Bestehen. Außerdem stellten wir dort folgendes fest, es gab eine Vorliebe für Bananen, wir fanden überall in der Firma welche. Nach der Betriebsbesichtigung begrüßte uns die Chefin persönlich und ein Erinnerungsfoto wurde geschossen. Am Freitag stürmten wir das Verkehrsmuseum. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Essen erfolgreich beendet. Danach feierten wir die gelungene Woche noch auf der Dachterrasse und freuten uns schon auf das kommende Jahr.

Unser Fazit:

- Wir waren eine klasse Truppe, bei der immer was los war und hoffen, dass nächstes Jahr alle wieder mitfahren und vielleicht sogar noch mehr Jugendliche kommen
- Helmut und Heinz sind super Ersatz-Papas
- Das Wetter kann machen was es



Bianca Stettberger, Stefanie Kempfle, Saskia Ohlson und Martina Rosner (vlnr)

- will, wir haben dennoch Spaß bei unserem Programm
- Wir, die Mädchen, fanden die T-Shirts erst schön nachdem alle unterschrieben hatten
- Die Dachterrasse eine der besten Erfindungen ist
- Man(n) und Frau merkte zwar, dass 2 ehemalige Lehrer dabei waren, trotzdem war es echt spaßig
- Innerhalb einer Woche sind insgesamt fast 8 Gigabyte Fotos von allen zusammen entstanden
- Wir sind alle mit vielen tollen und neuen Eindrücken nach Hause gegangen

Bianca, Stefanie, Saskia und Martina

#### Impressum

##### Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.  
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss  
[f-j.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:f-j.kueppers@moba-deutschland.de)

##### Redaktionsleitung

Pressebeauftragter  
Ed Hendrickx (eh)  
Gerberastr. 9, 47638 Straelen  
[forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)

##### Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

#### Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)  
Franz-Josef Küppers (fjk)  
Helmut Liedtke (hl)  
Jürgen Wiethäuper (jw)

#### Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)  
Gerberastr. 9, 47638 Straelen  
[forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)

#### Ständige Mitarbeiter

Ralf Altendorf (ra)  
Andreas Drafehn (ad)  
Karl-Friedrich Ebe (kfe)  
Paul de Groot (pdg)  
Gisbert Holthey (gh)  
Harry Kellner (hke)  
Herbert Krämer (hkr)  
Thomas Küppers (tk)  
Otto-Walter Martin (owm)  
Roland Scheller (rs)  
Karl Steegmann (ks)  
Carsten Wermke (cw)  
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)  
Werner Wolters (ww)

**Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge!** Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise- bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

# INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4
Kontakte	Seite 40

## AKTUELL

Mitteilungen	Seite 34
Termine	Seite 34

## AUSSTELLUNGEN

Miniatur Erlebniswelt Dietenhofen	Seite 6
-----------------------------------	---------

## REGIONALES

MOBA-Stammtisch Südost in Magdeburg	Seite 8
MOBA-Stammtisch NRW in Siegburg	Seite 13
Modulausstellung im Chiemgau	Seite 14
Summer Jamboree GermaNTRAK	Seite 24
MOBA-Stammtisch Saar-Lor-Lux-Pfalz in St. Ingbert	Seite 26
Lange Nacht der Eisenbahn in Bexbach	Seite 26
MOBA-Stammtisch Bayern in Nabburg	Seite 32
25 Jahre EF Kitzingen	Seite 33

## JUGEND

Jugendfreizeit 2010 in Dresden	Seite 19
--------------------------------	----------

## MODELLBAU

N-Carsystem Bielefeld Teil 1	Seite 10
------------------------------	----------

## VERSCHIEDENES

Goldenes Gleis 2010	Seite 16
125 Jahre Auhagen, Marienberg	Seite 28
30 Jahre Miniland München	Seite 30
Neuheiten	Seite 35
Comic	Seite 38
Gewinnspiel	Seite 38
Vorschau	Seite 38
Korrektur	Seite 38



Carsystem in N aus Bielefeld



Miniatur Erlebniswelt Dietenhofen bei Nacht



Ausweichstelle der Standseilbahn in Dresden



Auhagens Tage der offenen Tür waren gut besucht



Titelbild: Die 99 7241-5 beim Wasserfassen in Drei Annen Hohne (Artikel: Goldenes Gleis 2010)

## Redaktionsschluss

Ausgabe 4/2010	20. Oktober
Ausgabe 1/2011	20. Februar
Ausgabe 2/2011	20. Mai
Ausgabe 3/2011	20. August

## AUSSTELLUNGEN



*Ein richtiger Luxuszug, beladen mit Maybachs, umrundet die Ruine*

# Miniatur Erlebniswelt Dietenhofen

## N-Modelleisenbahn ganz groß

**Die Geschichte der Miniatur Erlebniswelt hat eigentlich schon vor 20 Jahren begonnen. Da bekam Inhaber Hartmut Lennert seine erste Modelleisenbahn geschenkt. Fasziniert von der Modellbahn sammelte er fleißig Erfahrungen und diverse Artikel zum Bau von seinem Traum – der heutigen Miniatur Erlebniswelt. Betrachtet man die Anlage, so kann man sich kaum vorstellen, dass der Eigentümer als totaler Laie ganz klein angefangen hat.**

Dies soll alle ermutigen wenn sie Spaß an einer Modelleisenbahn haben – einfach loslegen und probieren, dann wird es mit ein wenig Übung und Wissen sicherlich gelingen.

Im Juli 2009 wurde der große Traum der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine der größten Spur N-Anlagen in Deutschland öffnete in Dietenhofen die Pforten für Besucher. Auf einer Fläche von 33 m<sup>2</sup> sind 439 Meter Fleischmann Piccolo-Gleis verlegt. Die circa 70 Züge werden über 175 Weichen und von 190 Signalen auf die richtige Spur gebracht. Dieses geschieht auch durch die Software Railroad Traincontroller V 5.0. Die Digitalisierung in dieser Spurgröße ist faszinierend und wird voll ausge-

nützt. Ein Tag- und Nacht-Effekt darf bei einer so großen Anlage natürlich nicht fehlen. Die Schattenbahnhöfe sind rund um die Anlage gut sichtbar angelegt und nur durch eine Glasscheibe vom Besucher getrennt.

### Flughafen

Der so genannte Führerstand ist ebenfalls für alle Besucher einsehbar und im Anlagenraum in einem abgetrennten Bereich untergebracht. Ein besonderes Highlight der Anlage ist ein Flughafen. Die Bahn befördert die Fluggäste dorthin. Alle nötigen Gebäude des Flughafens sind im Selbstbau entstanden. Ein Parkhaus beherbergt die Fahrzeuge der N-Bah-

ner. Die Fahrzeuge werden vom Faller Car-System betrieben. Oh, gerade ist ein Jumbo-Jet mit vielen N-Bahnern in den fränkischen Himmel gestartet. Die Anlage wird weiterhin ausgebaut und man kann den Erbauern dabei auch zusehen; unter anderem Herrn Vasold, dem langjährigen Chef des Modellanlagenbaus der Firma Fleischmann.

Neben der N-Anlage ist auch eine große Fleischmann H0-Anlage, die einmal als Schauanlage auf Messen fungierte, zu sehen. Die Firmen Herpa und Preiser – beide in unmittelbarer Nähe ansässig – stellen etliche, immer wieder wechselnde Schaustücke und Dioramen zur Verfügung, die in einem gesonderten Raum zu bewundern sind. Im Seminarraum wird eine Vielzahl verschiedenster Seminare abgehalten, zu denen Profis als Dozenten gewonnen werden konnten.

Abgerundet wird das Angebot durch einen gemütlichen Cafe-Raum sowie einem Kinderspielraum, wo die kleinen Modelleisenbahner nach so viel Staunen und Entdecken ihrer eigenen Fantasie beim Spielen, Malen und Basteln oder aber als Lokführer freien Lauf lassen können.

Wir wünschen der Familie Lennert viel Glück und HP1 für die Zukunft.

Text : ks

Fotos : Familie Lennert



*Oben: Im BW ist immer etwas los  
Mitte: Blick auf einen Teil der Anlage  
Unten: Auch bei Nacht gibt es vieles zu entdecken*



### **Tip**

MOBA Mitglieder erhalten gegen Vorlage des MOBA-Ausweises 1,-€ Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

[www.miniatur-erlebniswelt.de](http://www.miniatur-erlebniswelt.de)  
Langenzenner Straße 10  
90599 Diethofen  
Tel +49 9824 923120

# 1. MOBA-Stammtisch Südost

## Zu Gast in Magdeburg

**Am 10. Juli 2010 war es so weit. Drei Vereine folgten der Einladung zum 1. MOBA-Stammtisch der Region Südost nach Magdeburg.**

Die Magdeburger Eisenbahnfreunde e. V. hießen die Teilnehmer in ihren Modellbahnräumen recht herzlich willkommen. Bei einem gemütlichen zweiten Frühstück wurden aktuelle Themen besprochen. Fragen zur Verbandsarbeit konnten bei dieser Gelegenheit durch den Regionalbeauftragten zur Zufriedenheit der Teilnehmer geklärt werden.

Beim anschließenden Rundgang durch die Vereinsräume wurden viele Tipps und Tricks ausgetauscht. Die Modellbahner der Magdeburger Eisenbahnfreunde zeigten an ihren Modellen sehr anschaulich die verschiedenen Modellbaupraktiken, um imposante Häuserzeilen zu erbauen. Nach äußerst regen Diskussionen begaben sich die Teilnehmer über den Wissenschaftshafen zu den historischen Eisenbahnfahrzeugen. Auf Grund der höchst sommerlichen Temperaturen hielt man sich nicht allzu lange im Freien auf. Dafür wurde die Vereinswerkstatt umso intensiver begutachtet. Auch hier wurden uns sehr anschaulich die Aufgaben und Ziele mit den historischen Fahrzeugen erläutert. Während und nach einem kleinen Imbiss wurden überaus rege Informationen und Erfahrungen ausgetauscht.

Den Abschluss des Stammtisches bildete noch eine kleine Führung durch den Hafen. Der Weg führte über die Hubbrücke vorbei an historischer Schifffahrtstechnik zurück zum Ausgangspunkt.



*Die Teilnehmer des Stammtisches in Magdeburg*

*Zahlreiche historische Eisenbahnfahrzeuge wurden besichtigt*



Auch für den nächsten Stammtisch wurden bereits einige Anregungen gegeben. Der 2. MOBA-Stammtisch Südost ist Anfang 2011 in Weimar geplant. Ausgerichtet wird er von unserem Einzelmitglied J. Nitschke; unterstützt wird er dabei von seinen Vereinsmitgliedern, den TT-Freunden Weimar.

Nach der Verabschiedung und dem Versprechen zum nächsten Stammtisch zu kommen, wurde der sehr heiße Heimweg angetreten.

Text und Fotos: ad

[www.mebf.de](http://www.mebf.de)



Erfahrung macht sich bezahlt!



*IntelliDrive*

*IntelliSound*

**Uhlenbrock**  
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH  
Mercatorstr. 6  
46244 Bottrop  
Tel. 02045-85830  
[www.uhlenbrock.de](http://www.uhlenbrock.de)

# N-CAR-System des MEC Bielefeld e.V.

## Teil 1 – Einführung und Streckenverlauf

**Der MEC-Bielefeld e.V. führt jährlich Schautage mit den drei stationären Modelleisenbahnanlagen der Spurgrößen N, H0 und 0 in seinem Clubheim durch. Nach 35 Jahren schien bei unserer Modelleisenbahn in der kleinsten Baugröße N im Maßstab 1:160 eine Veränderung angebracht. Schließlich möchten die Besucher Neues entdecken.**

Nach einem Besuch im Miniatur Wunderland Hamburg meinten einige Unentwegte, das was dort beim Car-System der Baugröße H0 möglich war, sollte sich doch auch in der Baugröße N realisieren lassen.

Niemand hat vor Jahren damit gerechnet, dass es in dieser Baugröße einmal selbst fahrende Fahrzeuge geben würde. Sonst wären damals einige Straßen anders geplant und mit großzügigeren Radien versehen worden. Ein kleiner Trost ist uns geblieben: Es ist halt wie bei unseren Städteplanern - auch sie können nicht alles im Voraus bedenken. Dieses ist wohl auch der Grund dafür, dass auf vielen Modelleisenbahnanlagen keine Busse oder LKWs verkehren, weil eine nachträgliche Implementierung eines CAR-Systems nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich ist. Aber für einen realitätsnahen Modellbahnbetrieb sollte schon einiges auch nachträglich noch zu realisieren sein. Wir konnten es an zwei Stellen umsetzen. Die Besucher danken es mit aner kennenden Worten und bewundernden Blicken - gerade bei dieser Spurgröße.

Für alle Neueinsteiger in diese Materie sei zum besseren Verständnis gesagt, dass ein Fahrzeug geführt werden muss. Das Prinzip der Fahrzeuglenkung wie es die Fa. Faller vertreibt beruht auf der Nachführung eines Magneten an einem Eisendraht. In die Straße wird eine kleine Nut ge fräst in die der Leitdraht eingeklebt wird. An der Vorderachse eines jeden Fahrzeugs ist eine Lenkmechanik so montiert, dass die Räder nach beiden Seiten ausschwenken können. Hieran ist ein Messingstreifen montiert, auf dem ein kleiner Magnet aufgeklebt ist. Wird jetzt das Fahrzeug auf die so präparierte Straße gesetzt, zieht es den Magneten zum Eisendraht hin. Dabei wird der Messingstreifen geschwenkt, die Vorderräder eingeschlagen und dann kontinuierlich über den Draht geführt. Das Fahrzeug bleibt in der Spur. Mit weiteren Details setzen wir uns später noch auseinander.

Aber nun zurück zur Streckenplanung. Bei unserer vor Jahren geplanten und in Rahmenbauweise aufgebauten Anlage waren zwar Straßen vorhanden, doch diese endeten teilweise irgendwo am Hintergrund, an einer Wand oder an der vorderen Brüstung. Ein realitätsnaher Betrieb ließ sich so nicht umsetzen. Um diesen sicherzustellen, konnten wir an einem Schenkel im vorderen Teil unserer Anlage die Straßenführung schlüssig erweitern, in dem wir auf einer Länge von 3 Metern die vordere Kante vorzogen. Auch im hinteren Teil wurde die Grundfläche vergrößert. Es war unser Anliegen, einen abwechslungsreichen Betrieb zu ermöglichen. Es entstand gleichzeitig ein Kfz.-Schatten-Bahnhof. Jetzt war es

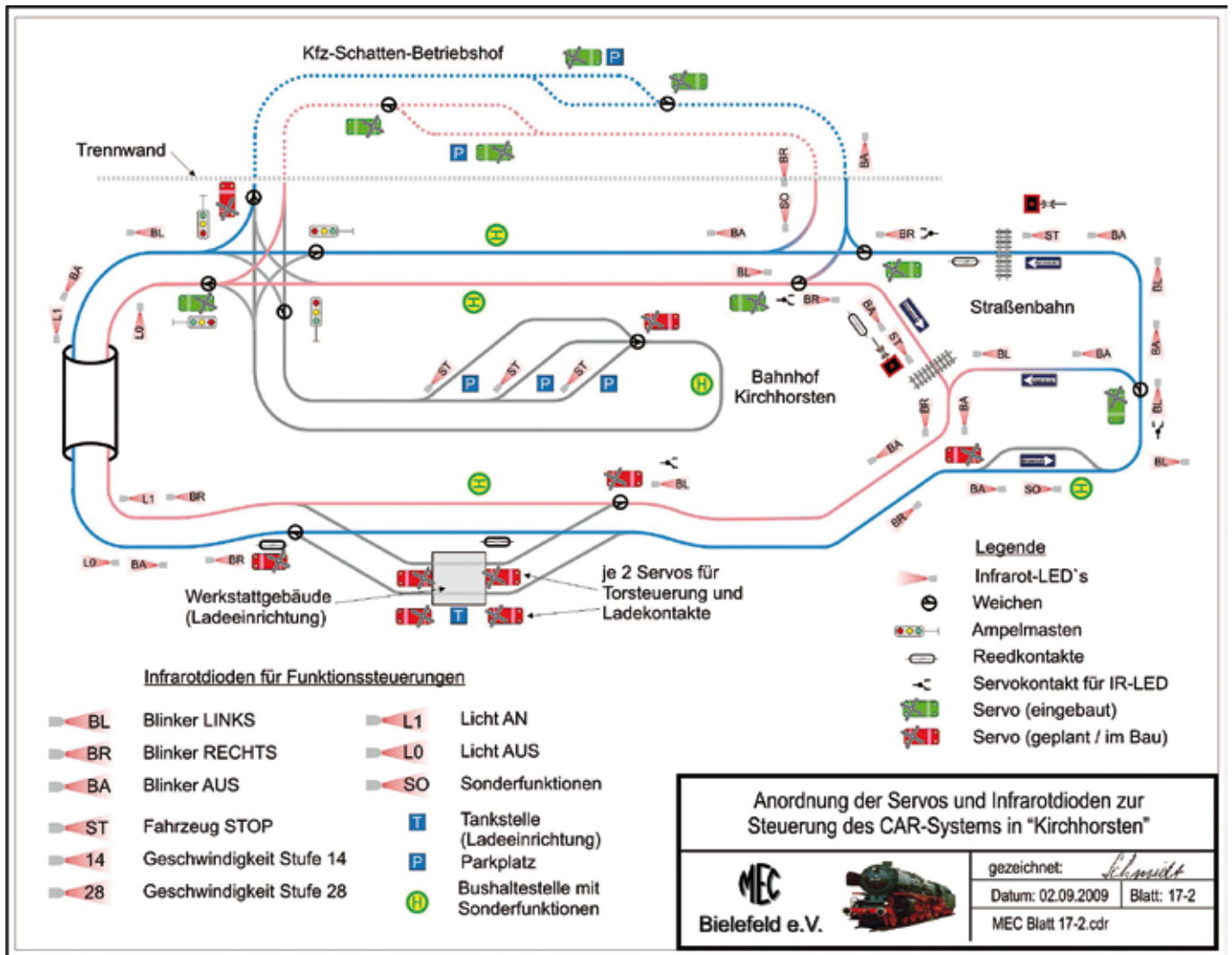


Wolfgang Schmidt

möglich im Stadtteil „Kirchhorsten“ neben einem Straßenbahnbetrieb auch einen interessanten LKW- und Busverkehr einzurichten.

Das Ergebnis ist umso erfreulicher, je sorgfältiger gearbeitet wird. Die Radien für den Fahrdräht sollten so groß wie möglich gewählt werden. Die untere Grenze liegt bei uns bei 7 cm. Um ein paar Versuche kommt man nicht umhin. Vor allen Dingen ist der Fahrdräht sauber und in einer gleichmäßigen Tiefe zu verlegen. Am besten geschieht dieses mit einer Fräse, die von der Fa. Faller vertrieben wird. Auch die Wahl der richtigen Straßenfarbe ist mitentscheidend für die Griffigkeit der Reifen und damit für ein optimales Fahrverhalten.

Die Skizze zeigt den Verlauf der Leitdrähte des CAR-Systems zum besseren Verständnis in 3 Farben. Auf der rot gezeichneten Linie verkehren die Fahrzeuge im Uhrzeigersinn. Den



blau markierten Wegen folgen die Fahrzeuge links herum. Beide Fahrdrähte liegen im Abstand von ca. 25 mm nebeneinander in der gleichen Straße. Die gestrichelt dargestellten Fahrwege sind dem Auge des Betrachters entzogen; hier ist ein kleiner Schattenbahnhof für Kraftfahrzeuge entstanden. Die grau dargestellten Wege entstehen in der nächsten Ausbaustufe. Es handelt sich dabei um den Bahnhofsvorplatz in der Mitte der Skizze und um ein Werkstattgebäude, das sich unten auf der Zeichnung befindet.

Bestimmte Funktionen in den Fahrzeugen werden von außen über Infrarotdioden gesteuert. In die Zeichnung wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht alle Infrarotdioden aufgenommen. In der linken unteren Ecke der Skizze sind z. B. Infrarotdioden mit der Bezeichnung L0 und BA dargestellt. Wenn ein Fahrzeug den

Tunnel verlässt, werden gleichzeitig das Licht (L0) und der Blinker (BA) ausgeschaltet. Auch werden nicht an allen Stellen, an denen 2 Sendediode eingezeichnet wurden, auch 2 benötigt, da mehrere Funktionen – wie an diesem Beispiel - auf eine Diode vereint werden können. (Die Funktionen müssen über Sperrdioden 1N4001 entkoppelt werden!)

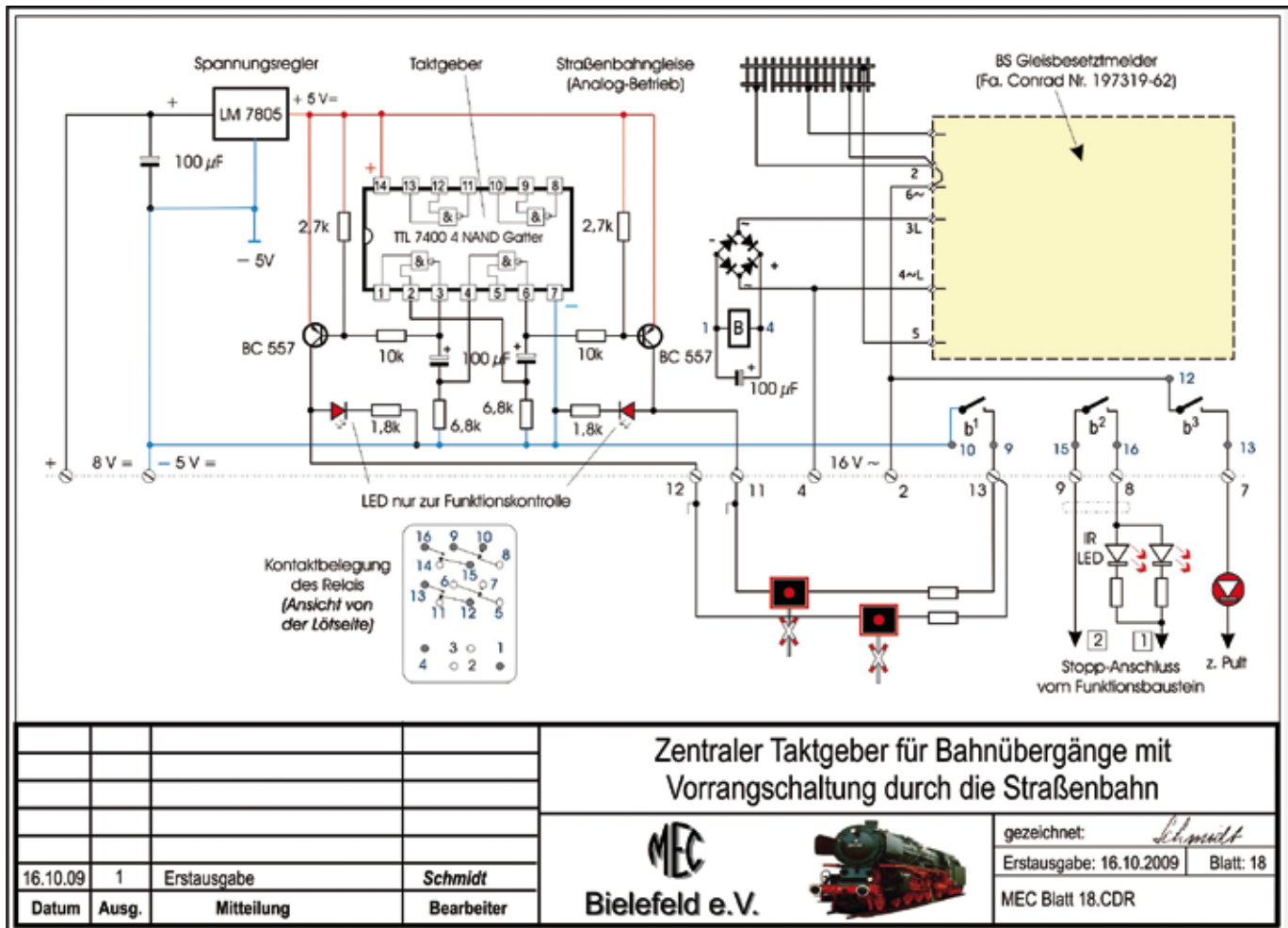
Wie im Plan zu erkennen, werden an zwei Stellen Straßenbahnschienen überquert. Was in der Planung als kritisch angesehen wurde, stellte sich in der Praxis als unproblematisch heraus, da bei der Querung ein sauberer Übergang geschaffen wurde.

Es wurde gleichzeitig eine Vorrangschaltung für die Straßenbahn realisiert. Wenn sich die Bahn in einem bestimmten Abschnitt befindet, (bei der Straßenbahn noch im Analogbetrieb) spricht ein Gleisbesetzmelder

der Fa. Conrad an, dem ein Relais nachgeschaltet ist. Die Warn blinker in den Andreaskreuzen werden eingeschaltet und die Infrarotdioden für die Stoppfunktion der Kraftfahrzeuge werden aktiviert. Für den technisch Interessierten ist die zweite Skizze auf Seite 12 gedacht.

Wie oben erwähnt, ist eine weitere Ausbaustufe des Car-Systems geplant. Ein Gebäude ist schon vorhanden – es handelt sich um den E-Lokschuppen mit Schließvorrichtung von der Fa. Vollmer, Artikel N 7605. Die Größe und Form schien uns angemessen um hierin zwei Fahrzeuge zu laden. Durch die hellen, großen Fenster wird dem Zuschauer auch gleichzeitig ein Einblick in die noch zu installierende (Lade- und Schließ-) Technik gewährt.

Wir mussten davon jedoch ein zweites Gebäude erwerben, weil wir auch



LKW offen, vor dem Einbau des Decoders und Spannungswandlers; Messschraube zur Erhöhung der Achslast

an der gegenüberliegenden Stirnseite des Hauses eine Torschließvorrichtung benötigen, diese aber nur einmal vorhanden ist. Da die Fahrzeuge ja keine Möglichkeit haben rückwärts zu fahren, müssen sie das werkstattähnliche Gebäude wieder auf der anderen Seite verlassen können.

Schlussendlich wird es beidseitig zwei Doppeltore haben, die durch Servoantriebe geöffnet werden können. Im Innern werden dann Kontaktschienen an die Fahrzeuge geschwenkt, um die Akkus aufzuladen. Auch für die Schwenkvorrichtung sind 2 Servos eingeplant. An dem vor dem Werkstattgebäude stehenden DHL-Fahrzeug sind die weiter unten beschriebenen Kontaktschienen für den Ladevorgang unterhalb der roten Linie gut zu erkennen.

Text und Fotos: Wolfgang Schmidt

# MOBA-Stammtisch NRW in Siegburg

## Der Eisenbahnclub Rhein-Sieg e.V. war Gastgeber

### Der NRW-Stammtisch im 1. Halbjahr 2010 war ein voller Erfolg.

Nach Abbruch des alten Vereinsdomizils im Keller des Bahnhofs Siegburg konnte der im Januar 1987 gegründete Verein das Gebäude inmitten der Stadt kaufen. Eine Siegburger Besonderheit ist, dass es keine stationäre Anlage gibt, da die Werkstätten und das Lager für die Modulanlagen viel Platz beanspruchen. Die 25 Mitglieder des Clubs beschäftigen sich auch intensiv mit dem großen Vorbild. Der langjährige Vereinsvorsitzende Uwe Bodenstein als Gastgeber und der stv. MOBA-Vorsitzende Klaus-Dieter Wiegel konnten beim MOBA-Stammtisch am 12. Juni 2010 in Siegburg 47 Personen aus 20 Vereinen und 6 Einzel-/Familienmitglieder, darunter auch Ehrenmitglied Werner Wolters, Kassenwart Herbert Krämer und Jugendbeauftragter Helmut Liedtke begrüßen. Die anwesenden MOBA-Mitglieder stellten sich alle kurz vor. Ein Team um Wolfgang Ebe und Martin Rode hat die „Gleisbaurotte 23“ gegründet und will Module im 2- und 3-Leiterbetrieb bauen. In Schmallenberg entsteht eine neue Modellbahnschau. „Baubesucher“ sind beim MBC samstags willkommen. Wir werden demnächst darüber berichten. Der NRW-Regionalbeauftragte Wiegel gab anschließend einen Überblick zum geplanten Ablauf der JHV in Hemer.

Referent des Tages war der Grüngutexperte Wolfgang Langmesser mit seinem Vortrag „Natur im Vorbild und Modell“. Vielen der anwesenden Modellbahnern hat dieser Vortrag mit seinen vortrefflichen Bildern von Vorbild- und Modellbeispielen die Augen für eine genauere Sichtweise auf die uns umgebende Natur nach dem Motto „Eine Straße mit viel Grün drum rum“ geöffnet.

Der NRW-Stammtisch im 2. Halbjahr soll in Oberhausen oder Recklinghausen stattfinden.

Text und Foto: gh

#### Info:

Modellbautage des ECRS donnerstags und freitags ab 20:00 Uhr. Gäste sind willkommen.

[www.ecrs.de](http://www.ecrs.de); [www.mbc-schmallenberg.de](http://www.mbc-schmallenberg.de)



Aufmerksam werden Klaus-Dieter Wiegels Berichte verfolgt

Albert Rademacher  
Silhouette Modellbahnzubehör  
Industriestr. 48  
82194 Gröbenzell  
Telefon 08142/6526611  
Telefax 08142/6526612



Der Link zur Natur:

miniWatur®

[www.mininatur.de](http://www.mininatur.de)  
[silhouette@mininatur.de](mailto:silhouette@mininatur.de)



Exklusive  
Baummodelle  
und Modell-Landschaftsbegrünung

# Lokalbahn Endorf-Obing

## Modalausstellung der Eisenbahnfreunde Chiemgau

Jedes Jahr, wenn am dritten Sonntag im Mai in Obing Markttag abgehalten wird, bauen die Eisenbahnfreunde Chiemgau ihre H0-Module zum Thema Lokalbahn Endorf-Obing in der Aula der dortigen Grundschule auf und lassen dazu authentische Zuggarnituren verkehren.

Kaum hat am Freitagmittag zum letzten Mal die Schulglocke geläutet und die Schüler ins Wochenende entlassen, trifft der erste Modultransport am Schultor ein und der Aufbau der circa 30 Meter langen Modulanlage kann beginnen.

Ausgangspunkt ist der im Modell aus fünf Segmenten bestehende, vordimensioniert im Bogen angelegte Bahnhof von Endorf. Die Nebenstrecke verlässt den Schienenstrang der Hauptbahn in nördlicher Richtung und erreicht, nach der Überquerung der Strasse nach Rosenheim, auf einer Betonbogenbrücke den Haltepunkt Grafing, wo direkt neben der Eisenbahn ein kleiner Segelflugplatz liegt. Die Weiterfahrt führt durch offenes Wiesengelände über einen Bahnübergang direkt in den Bahnhof Halfing. Kurz

Obing am See ist der Endpunkt einer ehemals von der Deutschen Bahn betriebenen Lokalbahn die in Bad Endorf von der Hauptstrecke Rosenheim-Salzburg abzweigt. Inzwischen verkehrt auf der Strecke in den Sommermonaten ein Touristiktriebwagen und an ausgewählten Terminen ein Dampfzug der ÖGEG.



*Der Fahrdienstleiter bei der Arbeit*

vorher steigt die Strecke an einem Waldrand an.. Nach einer längeren Walddurchfahrt wird der aus sieben Bögen bestehende Ameranger Viadukt überquert und kurz darauf der gleichnamige Bahnhof erreicht. Es geht weiter durch einen kleinen Wald und durch Felder und Wiesen bis zum Haltepunkt Aindorf, wo sich auch ein Lagerhaus mit einem Gleisanschluss befindet. Vorletzte Betriebsstelle ist der Bahnhof Pittenhart. Nach Passieren eines idyllischen Weihers mit kleiner Bahnbrücke, des Taubensees und einer weiteren Walddurchfahrt wird der Endbahnhof Obing erreicht, noch komplett mit Lokschruppen und Lagerhaus.

### Fahrdienstleiter

Die Bahnhöfe Obing und Endorf sind jeweils mit einem Fahrdienstleiter besetzt, der neben den Weichen und Si-

gnalen auch die Züge digital steuern kann. Dazu gibt es noch bewegliche Handregler für weitere Lokführer, die dann auch die Weichen an den Unterwegsbahnhöfen selber stellen, um dem Publikum insgesamt mehr Züge in Betrieb zu bieten. Neu waren diesmal auch Module in der Baugröße N dabei, die in den nächsten Jahren zu einem Querschnitt durch die südostbayerische Nebenbahnszene ausgebaut werden sollen. Erste Baumaßnahme war der maßstäblich lange Nachbau des Bahnhofs Amerang, auf dem eine Dampflok selbstständig Rangierfahrten ausführte.

Der Samstag ist immer der schwächer besuchte Tag, der Marktsonntag bringt dann mehr Besucher in die Schule. Großer Wert wurde wieder auf die persönliche Betreuung aller, besonders aber der interessierten Besucher gelegt, von denen jeder



Der Bahnhof Obing

Das Viadukt von Amer

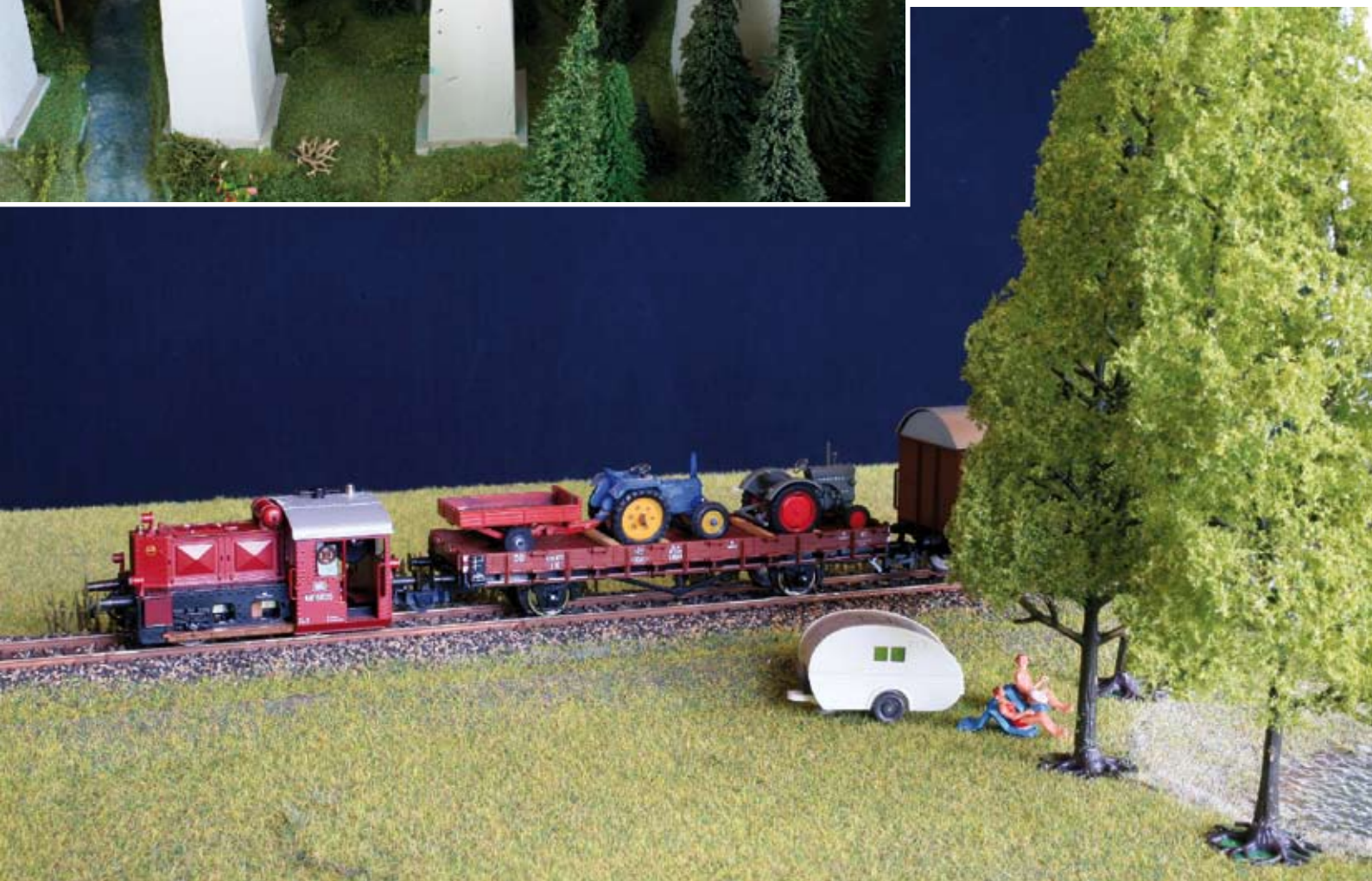


eine persönliche Führung entlang der Strecke erhielt. Großen Anklang fand auch unser Kameزازug. Dabei wird ein Wendezugsteuerwagen, der im Führerstand mit einer Funkkamera ausgerüstet ist, von einer Lok über die Strecke geschoben und die Bilder auf einem Fernsehgerät für das Publikum sichtbar gemacht. Dazu gibt es sachkundige Erläuterungen der durchfahrenen Streckenabschnitte.

Der letzte Zug des Tages erreichte planmäßig um 18:01 Uhr den Endbahnhof, sodass pünktlich mit dem Abbau begonnen werden konnte. Nach zwei Stunden waren alle Teile abgebaut, in die bereitstehenden Transportfahrzeuge verladen und der Boden der Schulaula wieder besenrein für den kommenden Schultag. Nach einer weiteren Stunde befanden sich alle Module wieder an ihrem Lagerplatz und eine weitere Veranstaltung war erfolgreich beendet.

Text und Fotos: Alfred Vorac

Camping am Taubensee



# Goldenes Gleis 2010

## Und die Gewinner sind...

**Der VGB-Verlag richtete auch in diesem Jahr wieder die Verleihung des Goldenen Gleises aus. Die Veranstaltung fand diesmal in Quedlinburg statt.**

Nach dem Eintreffen der Gäste ging die Fahrt zunächst mit einem Bus nach Werningerode. Bei den Harzer Schmalspurbahnen fahren die Züge äußerst pünktlich, deshalb wurde den Organisatoren ganz anders, als auf der Hälfte der Strecke der Bus plötzlich Leistung verlor. Der Schaden konnte aber nach einem Stopp schnell behoben werden und die Fahrt weitergehen.

Im Bahnhof der HSB stand der historische Zug, gezogen von der Mallet Lok 99 5901, die gerade frisch aus der Untersuchung kam und deshalb besonders herausgeputzt war. Der Salonwagen wurde zu diesem ausgewählten Termin extra eingesetzt. Der Sonderzug bestand aus vier Wagons. In den beiden vorderen Wagons nahmen noch circa 50 Gewinner des Preisausschreibens an der Fahrt teil. In Höhe Steinerne Renne wurde speziell für die Gäste eine so genannte Scheinanfahrt durchgeführt. Bei Kaiserwetter an diesem Tag ein wahrlich imposanter Anblick. Oben auf dem Brocken angekommen, piff der Wind trotz schönstem Wetter und Aussicht recht streng.

### **Brocken**

Der Goethesaal, in der die Verleihung stattfinden sollte, wurde deshalb und nicht wegen des Sektempfangs umso schneller aufgesucht. In diesem Jahr fand die Verleihung



*Die Gewinner des „Goldenen Gleises 2010“*

speziell nur für die Modelleisenbahn statt. Die Moderation übernahm in altbewährter Weise Hagen von Orloff. Die Laudatoren stellten die ausgezeichneten Modelle und Firmen kurz vor und übergaben die Preise. Das übliche Bild zur Erinnerung und Dankesworte der Ausgezeichneten schlossen den jeweiligen Vorgang ab. Alle Redakteure waren gut aufgelegt und so mancher markanter Spruch machte die Runde. Deshalb war die Preisverleihung recht kurzweilig. Die drei Hauptpreisträger, fast 7.000 Leser hatten teilgenommen, waren mit Damen eingeladen worden und erhielten ihre Preise vor versammelter Mannschaft. Die Firmen Conrad, Hotel Grischuna (Schweiz) und Treffpunkt Schweikhardt hatten die Hauptpreise gestiftet. Für die Versorgung der Gäste war bestens gesorgt und bis zur Abfahrt blieb noch Zeit für

Gespräche. Bevor aber die Rückfahrt wieder angetreten wurde sollte ein Gesamtfoto der Teilnehmer gemacht werden. Dieses war ein schwieriges Unterfangen, da trotz Sonnenschein und blauem Himmel der Wind nach wie vor mit etlichen Windstärken über den Brocken blies.

Die Rückfahrt führte dann bis zur Station Drei Annen Hohne, wo die geladenen Gäste aus Zeitgründen in einen Bus umstiegen und zum Hotel nach Quedlinburg zurück fuhren. Die restlichen Preisträger fuhren mit dem Zug zurück nach Werningerode.

Im Hotel angekommen war noch viel Zeit, während eines Abendessens und danach, interessante Gespräche über unser schönes Hobby zu führen. Mit einem kurzen Besuch bei unserem Mitgliedsverein Harzquer- und Brockenbahn in Werningerode, wo





Ziemlich windig wie so oft war es auf dem Brocken - trotzdem stellten sich alle Teilnehmer zum Foto auf...

wir 2005 die JHV abgehalten haben, endete dieser schöne Termin am nächsten Tag. Ein besonderes Lob gilt den Organisatoren, sie haben für diese gelungene Veranstaltung wirklich hervorragende Arbeit geleistet. Franz Josef Küppers und Karl Steegmann repräsentierten den Modellbahnverband.

Text : ks  
Fotos : Frau Rust

### Die Gewinner

#### Kategorie

Einsteigermodelle H0  
Triebwagen Z/N/TT  
Triebwagen H0  
Triebfahrzeuge 0,1,2  
Wagen Z/N/TT  
Wagen H0  
Wagen 0/1/2  
Zubehör Z/N/TT  
Zubehör H0  
Technik

#### Gewinner

Trix, BR 74  
Modelleisenbahn GmbH, BR44 TT  
Märklin, BR23  
Piko, V60 2m  
Tillig, Schürzenwagen TT  
Brawa, preußische Abteilwagen  
Lenz, Gepäckwagen O  
Auhagen, Bahnwärterhaus N  
Faller, Feuerwache Nürnberg  
Uhlenbrock, Bockkran

# WIR STELLEN DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT IHRER MODELLBAHNANLAGE



Mit Inneneinrichtung

Stellwerk »Sigmaringen«  
H0 1425

Straßenleuchte mit Holzmast  
H0 4154



[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com)



# Wir behalten Ihre Ziele im Auge

Ihr Spezialist in der C4-Chemie



**Evonik Oxeno GmbH**

TELEFON +49 2365 49-03  
TELEFAX +49 2365 49-6500

info-oxeno@evonik.com  
www.oxeno.com

Die Evonik Oxeno GmbH ist ein führender Hersteller von C4-Produkten, Oxo-Alkoholen und Weichmachern. Das macht das Unternehmen zu einem bevorzugten Lieferanten für die chemische, kunststoffverarbeitende und pharmazeutische Industrie. Mit einem Gesamtabsatz von 1,9 Mio. t im Jahr ist die Evonik Oxeno GmbH der größte Chemieproduzent im Chemiepark Marl.

Evonik. Kraft für Neues.



**EVONIK**  
INDUSTRIES

# Jugendfreizeit 2010 in Dresden

## Kein Sommermärchen, aber flexibel muss man sein

### Sonntag

#### Unterkunft mit Höhenluft

Der 08. August 2010 war Anreisetag. Zwischen 15:00 und 18:00 Uhr trafen die Teilnehmer mit Flugzeug, Bahn oder Pkw in Dresden ein. Der MOBA-Jugendbeauftragte Helmut Liedtke begrüßte die 13 Jugendlichen und Betreuer Heinz Fröhleke. Nach der Zimmereinteilung und -belegung gab es die obligatorischen Hinweise zu organisatorischen und hausspezifischen Dingen durch den Jugendbeauftragten. Auf dem Dach des Hostels, im achten Stock, befand sich eine große Terrasse, von der man einen schönen Blick auf die Dresdner Altstadt und den Hauptbahnhof hat. Dort war immer der abendliche Treffpunkt unserer Jugendlichen. In großer Runde ließen sie den Tag Revue passieren und den Abend ausklingen.

#### Das Quiz zum Tage

Um die Aufmerksamkeit der Jugendlichen hoch zu halten und um die Nachhaltigkeit zu fördern, stellte ich den Jugendlichen jeden Abend drei Fragen zum Tagesprogramm. Drei Dreier- und eine Vierergruppe wurden gebildet. Die Antworten wurden in der Gruppe gemeinsam gefunden. Jede richtige Antwort ergab einen Punkt. Insgesamt 15 Fragen wurden über die Woche gestellt.

Drei Fragen hier exemplarisch: Montag: Wie hieß das sächsische Herrscherhaus? Dienstag: Name der besuchten Schmalspurbahn? Donnerstag: Seit wie viel Jahren gibt es die Firma Auhagen?



Die Teilnehmer auf der Brühlschen Terrasse am Elbufer

### Montag

#### Kid's im Luxuslokal

Nach dem Frühstück ging es zu Fuß vom Hostel in die Altstadt. Stadtbesichtigung oder neudeutsch „Sightseeing“ stand heute auf dem Programm. Der Himmel war bedeckt aber es regnete nicht. Da ich mich in Dresden einigermaßen auskenne, übernahm ich die Stadtführung. Zwinger – Semperoper – Schloss – Hofkirche – Fürstenzug – Brühlsche Terrasse (mit Blick auf die über die Ufer getretene Elbe) – Kunstverein (Zitronenpresse) – Albertinum – Frauenkirche – Neumarkt – Altmarkt – Kreuzkirche – Pirnaischer Platz waren die Stationen in der Altstadt. Danach fuhren wir hinaus nach Blasewitz zum „Blauen Wunder“: eine über die Elbe führende Stahlträgerbrücke mit

hellblauem Anstrich. Die Bergbahnen Dresdens befinden sich in Brückennähe. Zuerst fuhren wir mit der 1895 eröffneten Standseilbahn 96 m hoch zum Luisenhof. Die exklusive Gaststätte wird auch „der Balkon Dresdens“ genannt. Von der Veranda hat man einen herrlichen Blick auf das Elbtal und die Stadt Dresden. Nach der Talfahrt gingen wir zur nur 100 m entfernten Schwebebahn und fuhren mit ihr auf die Loschwitz Höhen. Die Aussicht dort ist auch grandios. Mit Bus und Straßenbahn fuhren wir zurück zum Hostel am Hauptbahnhof. Am Abend brachte uns die Straßenbahn wieder ins Stadtzentrum. Einige wollten shoppen, andere nur schauen oder was essen. Der Abend klang wieder auf der Dachterrasse des Hostels aus.



Ausweichstelle der Standseilbahn



Der „Löbnitzdackel“ fährt durch Radebeul



Junge MOBA-Rieser



Dresden, Körnerplatz und „Blaues Wunder“



Transportmittel mit 2 PS



Dresden Hbf - Mittelhalle



Unsere Trambahnlinie 11



Herr Schübler führte durch die Eisenbahnwelten  
Rathen



Herr Hofmann zeigt ein



Im Cabriowagen der Schmalspurbahn



Drei Wassermühlen auf dem Gartenbahngelände



Konstruktion - Forment



... im Elbsandsteingebirge



Im Auhagen-Shop



Die siegreichen Vier (oder Fünft?)



...



IV-K im Verkehrsmuseum



Alex, Timo und Patrik haben ausgewählt



...en Bausatz-Prototyp



„Fachmänner“ schalten die Spur-0 Anlage



Tolle Typen, tolle Preise



...bau



Helmut Liedtke signiert T-Shirts



Bei den „großen Jungs“ war immer was los

## Dienstag

### Reinrassige Schmalspurbahn

Die Besichtigung der Firma Tillig in Sebnitz fiel buchstäblich ins Wasser. Am vorausgegangenen Wochenende war der am Werk vorbei fließende Bach durch Hochwasser über die Ufer getreten und durch die Firma geflossen. Nach Aussage des Prokuristen, Herrn Gelfert, stand das Wasser im Formenbau einen Meter hoch. Alle Besichtigungstermine der nächsten beiden Wochen wurden gestrichen. Aufräumen war angesagt. Aber was sollten und wollten wir tun? Nach mehreren Telefongesprächen war klar, wir verlegen das für Freitag vorgesehene Programm auf den Dienstag. Das Wetter war sonnig und so fuhren wir mit der S-Bahn vom Hauptbahnhof nach Radebeul-Ost. Nachdem der Schmalspurzug bereitgestellt worden war, nahmen wir im offenen Wagen (dem so genannten Cabriowagen) Platz. Pünktlich fuhr der Dampfzug ab. Durch Radebeul, den Löbnitzgrund und über den Damm durch die Dippelsdorfer Teiche erreichten wir Moritzburg. Ein Planwagen, mit zwei Pferden bespannt, brachte uns in gemütlicher Fahrt zum Jagdschloss Moritzburg. Eine Schlossbesichtigung war vorgebucht. Rosi, unsere Schlossführerin, zeigte uns alle Sehenswürdigkeiten. Vom Federzimmer August des Starken über das Esszimmer mit einer eingedeckten Tafel aus Meißner Porzellan bis zur Sonderausstellung von Tierpräparationen reichte das Spektrum. Nach einem zwei Kilometer langen Fußmarsch erreichten wir wieder den Bahnhof Moritzburg. Der Löbnitzdackel (die Bahn schaukelt so wie ein Dackel läuft) brachte uns nach Radebeul zurück. In Dresden angekommen ging es zum Abendessen und dann zum Treffen auf die Dachterrasse.

## Mittwoch

### Gartenbahn-feeling

Wieder mit der S1, nur in die andere Richtung, fuhren wir heute ins Elbsandsteingebirge. Die 7.000 m<sup>2</sup> große Gartenbahnanlage „Eisenbahnwelten“ im Kurort Rathen war

unser Ziel. Herr Schübler, der technische Leiter, führte uns durch die Anlage. Von der Oberlausitz über die Sächsische Schweiz bis nach Meißen fahren über 30 Züge gleichzeitig computergesteuert über die Anlage im Maßstab 1:22,5. Bei herrlichem Wetter macht Gartenbahn-Schauen Spaß! Ein Kamerateam von „Modellbahn-TV“ war heute auch anwesend. Anna Neumann und Andreas Stirl, das Kamerateam, interviewten jeweils paarweise mehrere MOBA-Jugendliche beim Gang durch die Anlage. Der Bericht soll in der 13. Ausgabe der Modellbahn-TV Staffel erscheinen. Nach dem Mittagessen fuhren wir eine Station weiter nach Königstein. Nach einem zwei Kilometer langen Fußmarsch erreichten wir die „Miniatur Elbtalbahnhof Königstein“ im Elb- Freizeitland. Die Modellbahnschau zeigt den Abschnitt zwischen Ober- vogelgesang und Bad Schandau in Spur H0. Der Zugverkehr bis zum Jahr 1976 wird dort dargestellt. Die 2006 begonnene Anlage ist landschaftlich noch nicht vollständig fertig gestellt. Es fehlen auch noch etliche Hochbauten so z. B. die Bahnhofsgebäude von Bad Schandau. Der Betreiber der Modellbahnschau, Herr Richter, hielt uns einen detaillierten Vortrag über die Entstehung und Steuerung der Anlage. Nach dem Rückmarsch zum Bahnhof Königstein, mit Blick auf die bekannte Festung, fuhren wir mit der S-Bahn nach Dresden zurück.

## Donnerstag

### Am „Arsch der Welt“

Der Wetterbericht verhieß nichts Gutes, heftiger Regen war angesagt. Wir aber fuhren bei Sonnenschein um 11:00 Uhr von Dresden Hbf ab. Mit der Erzgebirgsbahn und dem Bus erreichten wir um 13:15 Uhr die Firma Auhagen im Hüttengrund in der Nähe von Marienberg. Der Hüttengrund ist ein enges Tal durch das nur die Straße und der Bach führen. Die Bahntrasse verläuft, von Tannen verdeckt, oberhalb am Hang entlang. Der so gewonnene erste Eindruck wurde verbal von einem Jugendlichen wie oben beschrieben wiedergegeben. Im Betrieb angekommen, begrüßte uns der Geschäftsführer,



Mit dem Planwagen zum Schloss Moritzburg

Herr Hofmann, und erzählte uns die Geschichte der Firma Auhagen. Dann wurde der Betrieb besichtigt. Komplementiererei – Lagerhalle – Kartonnageherstellung – Modellentwicklung – neue Spritzgusschalle – Werkzeug- und Formenbau und zum Schluss der Auhagen-Shop waren unsere Anlaufpunkte. Die präzisen und engagiert vorgetragenen Erläuterungen durch Herrn Hofmann beeindruckten nicht nur die anwesenden Jugendlichen. Die Führung bleibt uns allen in sehr guter Erinnerung. Zum Abschluss gab es noch für jeden eine Tragetasche mit modellbauspezifischem Inhalt. Ach ja, während der Betriebsbesichtigung stellte sich auch der vorhergesagte Regen ein. Es goss in Strömen. Auf dem Weg zur Bushaltestelle ließ der Regen etwas nach, so dass wir nicht durchnässt wurden. Mit dem Bus fuhren wir über die Hügel des Erzgebirges nach Chemnitz.

Am Hauptbahnhof stiegen wir um in den Franken-Sachsen-Express und fuhren mit ihm nach Dresden zurück.

## Freitag

### Muldenthal und sechs Kostbarkeiten

Durch die Programm Änderung, bedingt durch das Hochwasser bei Tillig, war es uns heute möglich, das Verkehrsmuseum in Dresden zu besuchen das montags bekanntlich geschlossen hat. Es ist im restaurierten Gebäude des Johanneums untergebracht. Die älteste dort ausgestellte Dampflok ist die 1861 erbaute „Muldenthal“. Neben weiteren interessanten Exponaten gab es auch einen Film über das alte Dresden vor der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg zu sehen. Die im Museum vorhandene

große Spur 0 Modellbahn ist nur mittwochs und samstags zu besichtigen. Mir gelang es jedoch, eine Ausnahmeregelung zu bekommen. Nach der Mittagspause führte man uns die Anlage vor. Marcel unterhielt sich sehr angeregt mit dem Fachpersonal über die Anlagensteuerung. 625 m Spur 0 Gleise sind dort verbaut worden. 225 Lokomotiven und Wagen fahren auf der Anlage - unter anderem auch der legendäre Henschel-Wegmann-Zug. Nach der Besichtigung der Frauenkirche gab es Freizeit. In Gruppen konnten die Jugendlichen noch einmal durch die Innenstadt laufen. Einige wollten shoppen (wir hatten ja fünf Mädchen dabei), andere nur an der Elbe rumlaufen. Treffpunkt am frühen Abend um 18:00 Uhr war unser Hostel. Gegenüber unserer Unterkunft liegt ein kleiner asiatischer Imbiss mit Außengastronomie. Dort hatte ich uns zu 19:00 Uhr angemeldet. Nach dem fernöstlichen Abendessen (unter anderem Hühnchen mit sechs Kostbarkeiten) begann die mit Spannung erwartete Quiz –Siegerehrung.

Die von Auhagen, EEP, Faller, Miniatur Wunderland Hamburg und MOBA gestifteten Preise weckten Begehrlichkeiten. Bianca, Martina, Saskia und Stefanie aus Günzburg erhielten die höchste Punktzahl, sie durften sich zuerst ihre Geschenke aussuchen. Es folgten die anderen Gruppen. Mit den Preisen ging es zurück ins Hostel. Es folgte die große Verabschiedung, da einige Teilnehmer am Samstag schon sehr früh zum Flughafen mussten.

## Samstag

### Eine Deutschlandreise

Als Vorletzter verließ der Jugendbeauftragte Dresden. Sein Sparpreis-ticket führte ihn von Dresden über Hamburg! nach Münster und dann nach Dülmen. Eine Deutschlandreise mit der Bahn als krönenden Abschluss! Inzwischen sind alle Teilnehmer der Jugendfreizeit gut zu Hause angekommen.

## Fazit

Wettermäßig haben wir wieder großes Glück gehabt. Von Sonntag bis Freitagabend war es trocken obwohl der Wetterbericht für unsere Region viel mehr Regen vorhergesagt hatte. Die Unterkunft, das A&O Hostel Dresden Hbf, war sauber, lag sehr zentral und hatte ein abwechslungsreiches Frühstück zu bieten. Der Ausfall des Tagesprogramms bei Tillig in Sebnitz wurde kompensiert durch Verschiebung und Hereinnahme anderer Programmpunkte. Die Kommunikation der Jugendlichen untereinander war gut. Allen Teilnehmern gefiel das Programm sehr gut. Alle Jugendlichen wollen, wenn möglich, an einer Jugendfreizeit im nächsten Jahr teilnehmen. Wunsch: Auch die kommende Unterkunft soll (muss) eine Terrasse haben! Die Freizeit verlief auch für mich sehr harmonisch.

Text und Fotos: hl  
Jugendbeauftragter

# Artitec®

## Werkspoor Kühlwagen

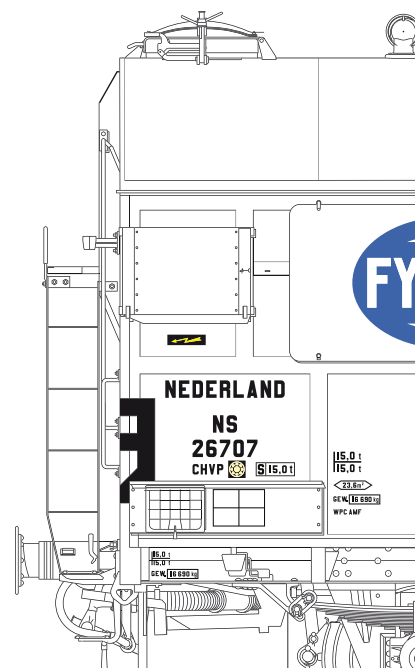
Sofort lieferbar

Maßstab 1:87

Erhältlich bei Artitec oder bei Ihrem Fachhändler



20.166.01	Kühlwagen Fyffes Nr. 26707	Ep. III
20.166.02	Kühlwagen Fyffes Nr. 26723	Ep. III
20.166.03	Kühlwagen Interfrigo Nr. 26768	Ep. III
20.166.04	Kühlwagen Nr. 26776	Ep. III
20.167.01	Kühlwagen Interfrigo Nr. 26755	Ep. III
20.168.01	Kühlwagen Grolsch Nr. 0815 550-3	Ep. IV
20.168.02	Kühlwagen Grolsch Nr. 0815 552-9	Ep. IV
20.168.03	Kühlwagen Interfrigo Fyffes Bananen Nr. 26816	Ep. III
20.168.04	Kühlwagen Interfrigo Fyffes Nr. 26808	Ep. III
20.168.05	Kühlwagen Interfrigo Nr. 8077006-4	Ep. IV
20.168.06	Kühlwagen Interfrigo Nr. 8077017-1	Ep. IV
20.169.01	Kühlwagen Interfrigo Fischtransport "verschmutzt" Nr. 26555	Ep. III



[www.artitec.nl](http://www.artitec.nl)

Tel : 0031 20 4350050 [info@artitec.nl](mailto:info@artitec.nl)

# Summer Jamboree 2010

## Familientreffen von GermaNTRAK

Wie jedes Jahr freuten sich die Mitglieder von GermaNTRAK auf ihr Familientreffen mit Kind und Kegel. Da wir ein überregionaler Verein sind und unsere Mitglieder über ganz Deutschland und Österreich verteilt sind, gibt es kein Vereinsheim oder ähnliches. Deshalb wird unser Jahrestreffen auch immer in anderen Regionen durchgeführt.

Diesmal waren wir vom 3. bis 6. Juni 2010 in der Gemeindehalle von Ehekirchen. Rund 80 km vor den Toren von München trafen die ersten Mitglieder am Donnerstag schon frühzeitig ein. Die letzten Modellbahnmodule mit deren Besitzern und Familie kamen am Nachmittag an. Mit den Dauergästen und Familienangehörigen kamen rund 40 Personen zum Jahrestreffen und spielten das ganze lange Wochenende Eisenbahn.

Noch am ersten Tag wurde die große NTRAK-Anlage fahrbereit aufgestellt. Neben der Dreispurigen NTRAK-Anlage von 19,52 x 8,54 Meter und einer Gesamtfahrstrecke von über 220 Metern, gab es auch eine US H0-Anlage zu bestaunen. Gerd Weinmann und Frank Schmidt brachten ihre Rangiermodule mit und machten reichlich Betrieb. Auf 14 Modulen, die in einer Rundanlage mit Stichstrecke aufgebaut wurden, zeigten sie wie man mit den Aufgabenkarten und den Güterwagen Rangierspiele durchführt. Bernhard Roll bracht neben seinen NTRAK-Modulen zusätzlich noch seine neuen T-TRAK Module mit. Mit 17, teils noch im Rohbau be-



Ein Doodlebug der Santa Fe bei der Durchfahrt in Waukesha Junction

findlichen Kleinmodulen, wurde das neue System vorgeführt. Während unseres Zusammentreffens wurde an den Modulen weitergearbeitet und den Interessierten gezeigt wie man solche T-TRAK Module aufbauen und landschaftlich gestalten kann. Außerdem wurde erklärt woher dieses T-TRAK System kommt und wie es für die US-Modellbahn adaptiert wurde.

Zwischendurch wurde natürlich immer für das leibliche Wohl gesorgt. Da zu der Gemeindehalle auch eine kleine Küche gehört, konnte man zu unserem gegrillten Mittagstisch immer frische Salate machen. Nachmittags gab es reichlich Kuchen die von unseren Müttern und Ehefrauen gebacken wurden. Abends ging es entweder zum „Italiener“ oder in die „Gut Bürgerliche“ Küche zum gemeinsamen Abendschmaus. Doch damit war der Tag noch nicht vorbei. Meistens ging es nach dem Essen noch mal auf eine Runde Modell-

bahnspielen. Oft waren die Letzten erst gegen 24:00 Uhr im Hotel.

### Minikamera

Zu spielen hatten auch die Kinder reichlich. Neben einigen Sportgeräten aus der Gemeindehalle (Kletterwand, Sportmatratze) gab es eine große Rasenfläche für viele Freiluftspiele. Zusätzlich wurde auch eine Carrera-Autorennbahn von 4 x 2 Meter aufgebaut. Natürlich konnten die Kids auch mit der Modellbahn spielen. Einige versuchten sich auch an den Rangierspielen zu beteiligen. Auf der NTRAK-Anlage war natürlich der Kamerazug bei den Kindern besonders beliebt. Durften Sie die Fahrt, die mittels Beamer live übertragen wurde, doch gleichzeitig auf einer großen Leinwand beobachten. Zum Einsatz kam auch eine Minikamera im Feuerzeug Design. Damit wurden ebenfalls Lokführerstandmitfahrten aufgezeichnet, die man dann auf PC oder Laptop überspielen konnte.



Gefahren wurde auf den Modellbahnanlagen analog und digital. Auf der H0-Anlage und auf der Blue-Line der NTRAK-Anlage kamen DCC Komponenten von Lenz und Digitrax zum Einsatz. Für die langen Züge, bis 110 Güterwagen, wurden die analogen Fernbedienungen von Aristo eingesetzt.

## Decals

Unser Gastdozent Simon Ginsburg von der „NTRAK Swiss Division“ hielt ein Kurzseminar über Digitrax, DCC und Lenz. Er zeigte dabei Hardware Komponenten und führte mit seinem Equipment vor wie man Decoder richtig einstellt und Fehler vermeidet bzw. findet und beseitigt. Ein weiteres Seminar wurde von Gert Weinmann durchgeführt. Das Thema „Decals und wie bringt man diese richtig auf“. Im Vorfeld wurden von Bernhard Roll zu unserem 10-Jährigen Bestehen einige Decals in Auftrag gegeben. Diese konnten während des Seminars unter Anleitung auf diverse Güterwagen, Auflieger oder Container aufgebracht werden.



In der Mehrzweckhalle aufgebauter rechter Anlagenteil

Den Samstag hatten wir wegen unseres 10-jährigen als öffentlichen Fahrtag deklariert. Aber auch sonst ist es kein Problem sich die Anlage anzusehen oder Informationen auf unseren Jahrestreffen zu holen. Einige Besucher bringen sogar Ihre Modelle mit, damit sie mal richtig Auslauf bekommen und dann wird natürlich gefachsimpelt. Also Gäste,

Freunde, Nachbarn und alle Interessierte sind gerne gesehen. Es hat halt keinen öffentlichen Charakter mit abgetrennten Anlagen und aufgeräumten Ecken. Es ist ein Familientreffen wo jeder willkommen ist. Also bis zum nächsten Jahrestreffen von GermanTRAK im Jahr 2011.

Text und Fotos: Markus Schiavo

# Das Planungsprogramm WINTRACK Version 10.0 3D



modellplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie  
uns im Internet  
[www.modellplan.de](http://www.modellplan.de)

Erhältlich bei:

modellplan GbR  
Reussensteinweg 4  
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62  
Mo.-Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75  
E-Mail [info@modellplan.de](mailto:info@modellplan.de)

## WINTRACK - Das Anlagenplanungsprogramm.

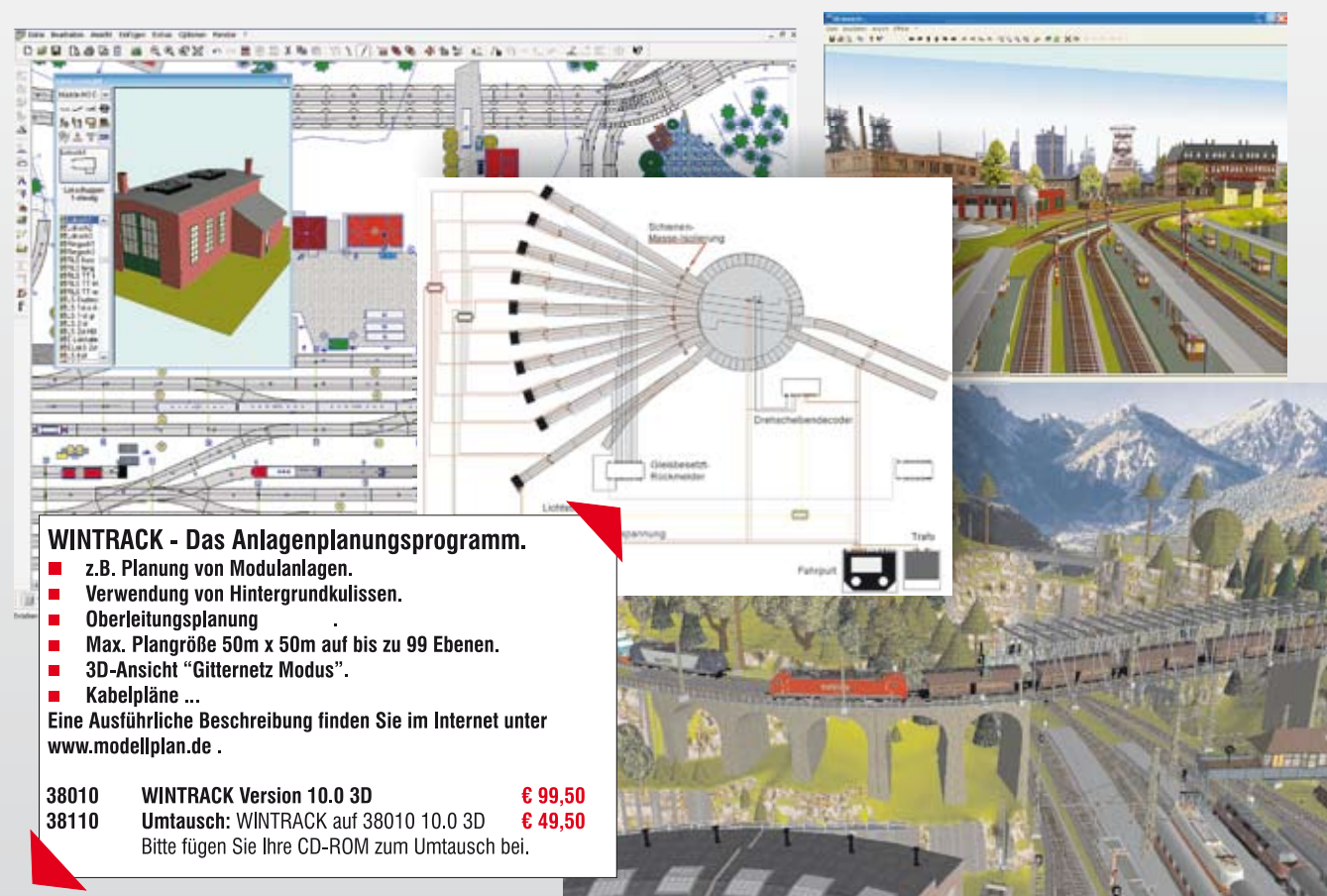
- z.B. Planung von Modulanlagen.
- Verwendung von Hintergrundkulissen.
- Oberleitungsplanung
- Max. Plangröße 50m x 50m auf bis zu 99 Ebenen.
- 3D-Ansicht "Gitternetz Modus".
- Kabelpläne ...

Eine Ausführliche Beschreibung finden Sie im Internet unter [www.modellplan.de](http://www.modellplan.de).

38010 WINTRACK Version 10.0 3D € 99,50

38110 Umtausch: WINTRACK auf 38010 10.0 3D € 49,50

Bitte fügen Sie Ihre CD-ROM zum Umtausch bei.



# MOBA-Stammtisch Saar-Lor-Lux-Pfalz

## Treffen des „IC Saar-Kurier“ in St. Ingbert

**Am 10. März 2010 lud der MEC St. Ingbert die angeschlossenen Vereine in seine neuen Vereinsräume am Bahnhof St. Ingbert ein. Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Jürgen Quirin tauschten die anwesenden Vereinsvertreter die anstehenden Termine aus.**

Sehr stark wurde über die gemeinsame Marktordnung für Börsen in der Region diskutiert. Erste Erfahrungen über die Reaktion von Börsenhändlern konnten die MBF Bexbach bereits im Januar machen. Hier waren sehr unterschiedliche Meinungen vertreten. Überwiegend wurde diese Marktordnung jedoch positiv aufgefasst, gab es doch bisher bei den Börsen der MBF Bexbach keine „schwarzen Schafe“.

Des Weiteren bestand noch Gesprächsbedarf über die bevorstehende Aktion „Lange Nacht der Modelleisenbahn“. Als Termin war bereits der 24. April 2010 festgelegt worden. Letztendlich hatten folgende Vereine ihre Teilnahme für diese Aktion erklärt: MBF Bexbach, MEC Gündingen, MEC Losheim, MEC St. Ingbert sowie MEC Schweich. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam überregional über den Saarländischen Rundfunk sowie die Saarbrücker Zeitung beworben. Für die regionale Bewerbung war jeder Verein selbst verantwortlich. Auch die Art der Durchführung wurde von den jeweiligen Vereinen selbst festgelegt. Ein Erfahrungsaustausch wurde für das nächste Treffen vereinbart.

### Saar-Lor-Lux-Pfalz

Nach einer weiteren, sehr kurzen Diskussionsrunde wurde beschlossen, künftig das „IC Saar-Kurier“ Treffen mit dem Zusatz „MOBA-Stammtisch Saar-Lor-Lux-Pfalz“ zu versehen. Diese Ei-

nigung wurde getroffen, da der Name „IC Saar-Kurier“ bereits seit fast 35 Jahren bei den teilnehmenden Vereinen bekannt ist und diese Tradition weiter bestehen bleiben soll. Des Weiteren ist festzuhalten, dass an dieser Vereinigung Vereine aus den angesprochenen Regionen Saarland, Lothringen (Frankreich), Luxemburg sowie Rheinland-Pfalz angeschlossen sind.

Nach einem kleinen Imbiss wurde der Termin für das nächste Treffen beziehungsweise den nächsten Stammtisch vereinbart. Anlässlich ihrer diesjährigen Modelleisenbahnausstellung sprach Otto-Walter Martin als Vorsitzender der MBF Bexbach die Einladung für den 20. November 2010 um 16.00 Uhr in Bexbach aus.

Nach Beendigung des offiziellen Teils wurden die neuen Vereinsräume ausgiebig begutachtet und man kann den MEC St. Ingbert nur beglückwünschen für diese Räumlichkeiten.

Text: owm

# Lange Nacht der Modelleisenbahn

## Fahrbetrieb im Dunkeln

**Unter dem Motto Lange Nacht der Modelleisenbahn luden die Modellbahnfreunde Bexbach e.V. am 24. April 2010 interessierte Besucher in den Historischen Bahnhof Bexbach ein.**

Von 18.00 bis 24.00 Uhr wurden Modellbahnanlagen präsentiert, Fahr-

betrieb gemacht und im Rahmen des N-Bahn-Stammtisches gefachsimpelt. Des Weiteren war auch das vereinseigene Museum im Bahnhof Bexbach geöffnet und die ausgestellten Exponate konnten angesehen werden. Für Fragen standen die Mitglieder der MBF Bexbach jederzeit zur Verfügung. Viel Beachtung bei den Besuchern fand eine kleine Anla-

ge auf circa 1 m<sup>2</sup> Fläche. Hier zeigten die Modellbahnfreunde, was mit einer Startpackung alles machbar ist. War doch hier nicht nur eine Modellbahn-Startpackung aufgebaut, sondern auch noch eine Startpackung des Faller Car-Systems.

Bereits ab 17.00 Uhr standen die ersten Besucher vor den Türen. Der Besucherstrom hielt bis nach 22.00

Uhr an. Die weiteste Anreise hatte eine Besuchergruppe aus Koblenz, die extra zu dieser Veranstaltung gekommen war. Mit einer solch großen Resonanz hatten die MBF Bexbach nicht gerechnet. Nun wird innerhalb des Vereins überlegt, diese Veranstaltung öfter abzuhalten oder Tage der Offenen Tür durchzuführen.

Auch bei der Bexbacher Bevölkerung und der Verwaltung wurde diese Veranstaltung sehr begrüßt. Der Bahnhof Bexbach, zwar ältester Bahnhof des Saarlandes, aber für die DB nicht mehr benötigt und seit einiger Zeit im Besitz der Stadt Bexbach, glänzte abends durch eine wahre "Festbeleuchtung". Einige Besucher brachten ihre Meinung so zum Ausdruck: "Das alte Gemäuer lebt wieder auf". Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Text und Foto: owm



Besucherandrang in Bexbach von Anfang an

**ANZEIGE**



## Mit Profis zum eigenen Modellbahntraum

Pappmaschee und grüne Sägespäne waren gestern. Heute stellen passionierte Modellbauer höhere Ansprüche: Airbrush, digitale Steuerungstechnik und Elektrifizierung. Kein Wunder, dass da selbst erfahrene Modellbauer an ihre Grenzen stoßen. Damit sie trotzdem ihre Modellbauträume erfüllen können, finden sie Hilfe beim professionellen Modellbau-Service der Miniatur Erlebniswelt in Diethofen bei Nürnberg.

**Miniaturkonstrukteure verwirklichen ihren eigenen Modellbahntraum** – mit Hilfe der Designer von Deutschlands größter N-Spur-Anlage. Die Experten der Miniatur Erlebniswelt unterstützen angehende und erfahrene Modellbauer mit ihrem einzigartigen Modellbahn-Know-how beim Bau ihrer Wunschanlage. Sie erstellen einen Anlagenplan, übernehmen die Ausführung vom Holzrohbau bis zur Programmierung und warten die Anlage einschließlich Fehlersuche. Auch beim Umbau von Analog auf Digital steht das Expertenteam mit Rat und Tat zur Seite.

**Große Jungs werden zum Eisenbahner – in ihrer eigenen Modellbahnwelt.** Schon seit seiner Kindheit ist Jens, Rentner aus Nürnberg, vom Modellbahnbau fasziniert. Er träumt davon, seine eigene Modellbahnlandschaft zu gestalten – eine detailgetreu modellierte Kleinstadt mit Regionalbahnhof. Während eines Besuchs in der Miniatur Erlebniswelt lernt er das erfahrene Expertenteam um Ideengeber und „Macher“ Hartmut Lennert kennen

und beschließt, nun endlich seinen Traum von einer eigenen Miniaturwelt Wirklichkeit werden zu lassen.

**Das ist ganz einfach:** Die Profis entwerfen gemeinsam mit Jens den Plan seiner Wunschanlage und übernehmen Rohbau und Elektrifizierung. Den weiteren Ausbau möchte Jens gerne selbst vornehmen und besucht deshalb regelmäßig Modellbauseminare in der Miniatur Erlebniswelt, in denen Experten ihr umfassendes Wissen an die Teilnehmer weitergeben. Auch wenn er so vieles alleine bewältigen kann, nutzt er immer wieder gerne die Kompetenzen der Spezialisten der Miniatur Erlebniswelt – zum Beispiel bei Fehlersuche, Wartung, Reparaturen und sogar Werkzeugverleih.

**Faszination und Inspiration.** Angehende Modellbauer lassen sich regelmäßig bei einem Besuch der Miniatur Erlebniswelt von der 47 m<sup>2</sup> großen detailgetreuen Welt inspirieren – und greifen, wie Jens, gerne auf die 30 Jahre Erfahrung der Miniatur Erlebnisbauer zurück, um ihre persönlichen Vorstellungen von einer

perfekten kleinen Modellbahnwelt zu realisieren.

**Möchten Sie sich jetzt auch Ihren Modellbahntraum erfüllen?**

Geöffnet ist die Miniatur Erlebniswelt Do/Fr von 12.00 bis 18.00 Uhr sowie Sa/So von 10.00 bis 18 Uhr in der Langenzenner Str. 10, 90599 Diethofen.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 09824/923120 sowie im Internet unter [www.modelleisenbahn-anlagenbau.de](http://www.modelleisenbahn-anlagenbau.de)**



# Gelungenes Jubiläum

## Auhagen rief und alle kamen

**Am 04. und 05. September 2010 feierte die Firma Auhagen ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.**

Eingeladen waren alle Modellbahn-Interessierten, Geschäftspartner, Vertreter der Modellbahnverbände und der Modellbahnzeitschriften sowie Freunde. Die Erzgebirgsbahn, die extra einen Haltepunkt „Auhagen“ am Betriebsgelände eingerichtet hatte, beförderte an beiden Tagen von Pockau-Lengenfeld und Marienberg aus Tausende zum Hüttengrund. Insgesamt wurden über 7.000 Besucher gezählt.

Neben der Vorstellung der Betriebsabläufe gab es noch mehrere Modellbahnanlagen zu sehen, eine Bas-



*Franz-Josef Küppers und Karl Steegmann überreichten an Geschäftsführerin Ute Hofmann- Auhagen einen Zinnteller mit Widmung*



*Die schöne TT-Anlage des Modellbau-Teams Köln*

telecke für Kinder war eingerichtet worden und das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz. Der bekannte Modellbahn-Moderator Hagen von Orloff war anwesend und stand den interessierten Besuchern Rede und Antwort. Am Samstagabend wurde im Berghotel „Drei Brüder Höhe“ das Ereignis gebührend gefeiert. Speisen und Getränke waren exzellent. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Duos „De Erzgebirgschen Bossen“. Die beiden jungen Männer versuchten dem internationalen Publikum die erzgebirgische Mundart und Verhaltensweise in Liedern und Geschichten näher zu bringen. Die von der Geschäftsleitung mit Bedacht ausgewählte Tischordnung führte zu vielen interessanten und informativen Gesprächen unter den Anwesenden. Auf der Rückfahrt am Sonntag wurde noch dem „Modellbahnland Erzgebirge“ in Schönfeld-Wiesa ein Besuch abgestattet. Die größte Spur 1-Anlage Europas zeigt auf 760 m<sup>2</sup> Schauplätze die Eisenbahnen des oberen Erzgebirges um das Jahr 1980. Die weite Reise ins Erzgebirge hatte sich für die MOBA-Delegation gelohnt.

Text und Fotos: hl



Viele Besucher am Samstagmittag

Die neue Spritzgusschalle



HEISS BEGEHRT SEIT 1901  
DIE GÜTERZUGDAMPFLOKOMOTIVE G5.4 DER K.P.E.V.



Best.-Nr. 40450 – 40453 Güterzugdampflok G5.4 der K.P.E.V. Betriebs-Nr. Halle 4219  
Auch in einer DRG-Version erhältlich (Best.-Nr.: 40454 ff.)

Als man kurz vor der Jahrhundertwende in Preußen nach neuen Wegen suchte, Güterzüge zu beschleunigen, war nach der G5.1, deren Laufeigenschaften nicht befriedigten, ab 1901 die Verbundlok G5.4 heiß begehrt. Bis 1910 lieferten BMAG, Borsig, Grafenstaden, Hanomag, Henschel, Hohenzollern und Humboldt 780 Stück der G5.4, die in fast allen preußischen Direktionen im schnellen Güterverkehr zum Einsatz kam.

Jetzt ist sie wieder da: maßstabsgetreu und detailgenau. Mit Kessel, Chassis, Tender und Gehäuse sowie feinsten Speichenrädern aus Zinkdruckguss, lupenreiner Bedruckung, mehrteiligem Lampengehäuse, epochengerechter Beleuchtung u. v. m. Besonders faszinierend ist der Maxon Motor, der nicht nur Ihre Güterwagen beschleunigen wird, sondern auch Ihren Puls. Jetzt bei Ihrem Fachhändler erhältlich.



# 30 Jahre Miniland München

## Der Bodensee ist fertig

**Am 26. und 27. Juni 2010 lud das Miniland München zur Feier seines 30. Geburtstages ein. So mancher Münchner wird sich vielleicht erstaunt die Augen gerieben haben: „30 Jahre, so lange schon - ich dachte das ist erst ...?“**

Ja, ist es auch. Das Miniland hat sozusagen ein zweites Leben bekommen. Die ersten rund 28 Jahre stand die Anlage in Wengen im Allgäu. Ein dortiger Wirt hatte schon 1978 die Idee, dass ein Ereignis her müsste (das Wort Event gab's damals wohl noch nicht). Er machte sich daran, eine Modellbahnausstellung auf die Füße zu stellen. Bereits zwei Jahre später, also 1980, war dann die feierliche Eröffnung.

Im Jahr 2008 erwarb dann die Familie Linert die Ausstellungsanlage, sie wurde zerlegt und mit einigen riesigen Lastwagen nach München, nach Kirchheim - na wird's noch: nach Heimstetten gebracht. Der Wiederaufbau war schon eine Herausforderung. Die Anlage war doch recht erbarmungslos zerlegt worden. Und dann wurde auch gleich die Technik erneuert, digitalisiert. Ein Berg an Arbeit! Aber im November 2008 war die Wiedereröffnung. Und „gleich danach“ wurde die (erste) Erweiterung in Angriff genommen, der Teil „Bodensee“ ist ganz neu. Eine zweite Erweiterung: München, die neue Heimat, ist derzeit in Planung.

### Honoratioren

Weil es sich anbot, und manches vereinfachte, feierte das Miniland seinen Geburtstag zusammen mit dem



*Minilandchefin Frau Linert und Andreas Frank vom THW*

THW, Ortsverband München Land, der allerdings doppelt so alt, also 60 wurde (aber doch jung geblieben ist). Und die benachbarte Feuerwehr Heimstetten machte gleich auch noch mit. Und so waren viele hochkarätige Besucher da, allen voran der bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Herr Martin Zeil, sowie der Bürgermeister von Heimstetten,

Herr Heinz Hilger und viele andere Honoratioren, wie man in Bayern sagt. Auf dem großen Platz vor der Halle konnte man die technischen Geräte und Fahrzeuge von THW und Feuerwehr bestaunen, auch aktiv einiges „ausprobieren“. Im Miniland ging es ein bisschen beschaulicher zu, aber nicht minder interessant. Viele erstaunte Besucher betrachteten die Anlage, die unter dem Motto steht: von der Nordsee bis zu den Alpen. Und die Kinderaugen staunten über so manche „kleine“ Überraschung, waren begeistert von den Zügen und „fürchteten“ sich (zumindest ein bisschen) als in den Alpen ein Gewitter grollte.

Man kann, nein man muss sagen: ein toller Erfolg, ein Jubiläum, das gebührend gefeiert wurde, das von den Besuchern gewürdigt wurde.

Text und Fotos: gm

*Feuerwehr und THW gemeinsam im Einsatz auf dem THW-Diorama*





**LILIPUT** – wir bringen **FARBE**



**auf Ihre Anlage**



**H0: L131723**, (Wechselstrom: L131726)  
Güterzuglokomotive BR 45 023 mit Neubaukessel,  
Witte Windleitbleche, DB, Epoche III

*Neben den Modellen von LILIPUT  
und Bachmann/Spectrum,  
führen wir auch Produkte der  
Linien Branchline, Graham  
Farish, Aristo-Craft, Scenecraft  
und Woodland Scenics*



**H0: L131540**, (Wechselstrom: L131541) Baureihe 05 003  
Stromlinienlokomotive mit Frontführerstand, DR, Epoche II



**H0: L132542**,  
(Wechselstrom: L131547)  
Elektrische Lokomotive E 44 504,  
DB, Epoche III

**H0: L235750**, Flachwagen mit Bremserhaus und  
Rungen und „Rumpler-LKW“, DR, Epoche III



**„Thomas und seine Freunde“**

(Gartenbahn II m)

**90068 · Set „Thomas mit Annie und Clarabel“**

# MOBA-Stammtisch Bayern

## Gastgeber war der MEC Naabtal

**Im Januar hatte ich als neuer Regionalbeauftragter zum ersten Mal eingeladen. Und nun war's schon wieder so weit! Ein bisschen nervös war ich schon ...**

... aber im Vorfeld hatte ich mich um vieles (hoffentlich alles?) gekümmert. Der MEC Naabtal als gastgebender Verein hat sehr gute Arbeit geleistet. Danke an den gesamten Verein, allen voran Wilhelm Feller! So trafen wir uns in Nabburg zu einer geselligen Runde und es klappte alles hervorragend. Schon der Einstieg war gut. Mittagessen in einer „alten bayerischen Wirtschaft“ – mmh, deftig, reichlich, gut.

Dann das Thema: „Modellbahn – wohin gehst du?“ Wir betrachteten das Thema von verschiedenen Seiten, sprachen unsere Probleme und deren mögliche Lösungen (soweit wir uns das als Modellbahner leisten können) an. Ein weites und vielfältiges Feld. Wir haben „Verfahren“ in unseren Vereinen angesprochen, unsere Erfahrungen ausgetauscht. Und eines war uns – nicht erst am Ende – klar: es ist schwieriger geworden, teurer ...

Aber letztendlich zeigte ja auch unsere Runde in Nabburg (übrigens waren wir rund 30 Leute), dass es doch immer wieder weiter geht, dass sich doch immer wieder Leute finden, die tatkräftig mitmachen und hinlangen.

### „Knoff-hoff“

Und dann zogen wir um: nur ein paar Meter, ins Vereinsheim. Puh – über 30 Grad draußen, das Vereinsheim



Die „Knoff-hoff“ Anlage

im (gefühlten) 40sten Stock. Warm! Aber schön war es dort. Mehrere aufgebaute Anlagen. Alle schön! Den größten Eindruck machte die Anlage mit all den technischen „Spielereien“. Gute Ideen, mit „Knoff-hoff“ umgesetzt, schön anzuschauen und zum Teil recht erstaunlich! Die Damen hatten Kaffee gekocht; naja, bei der

Hitze tranken dann manche doch lieber ein kühles Limo zum Kuchen. Kuchen: viele, gute – ein Extralob an die Damen des Vereins! „Leider“ war ich vom Mittagessen noch zu satt, ich konnte nicht alle probieren, schade! Da ich (respektive wir) stilgerecht mit dem Zug angereist waren, mussten wir pünktlich wieder weg – schließlich fährt die echte Bahn ja doch einigermaßen pünktlich.

Container mit Pfiff



Es war schön gewesen; ich denke, dass es allen gut gefallen hat – und: „alle“ werden wieder kommen. Zunächst am Samstag, 15. Januar 2011 nach München ins Miniland (ist mittlerweile fest abgesprochen!). Und für den nächsten Sommerstammtisch (also Juli 2011) habe ich auch schon einen Gastgeber. Also, bis bald!

Text und Fotos: gm



# 25 Jahre Eisenbahnfreunde Kitzingen

## Pimp Dein Auto

Am 19. und 20. Juni 2010 konnten die Eisenbahnfreunde Kitzingen ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Die Vorbereitungen (wer so was schon mal gemacht hat, weiß, wie viel sich dahinter verbirgt!) gipfelten in dem Schreck, dass die rechtzeitige „Abspernung des Festplatzes“ vor dem Bürgerzentrum der Stadt Kitzingen nicht funktioniert hatte. Aber mit vereinten Kräften (und polizeilicher Hilfe) klappte es dann doch noch.

Auch die Aussteller und vor allem die aufbauintensive Kinderbahn (natürlich der Renner bei den Kids) trafen noch rechtzeitig ein und konnten dann „gerade noch so“ pünktlich aufbauen. Aber am Samstag um zehn Uhr war dann doch alles bereit und die Vorsitzende des Vereins, Frau Jutta Bücherl, konnte zum Sektempfang bitten. Die Landrätin des Kreises Kitzingen Frau Tamara Bischof, der Oberbürgermeister von Kitzingen, Herrn Siegfried Müller, sowie die Gärtnerkönigin Tina und die Siedlerkönigin Steffi wurden besonders begrüßt. Nach den Festreden wurden die Gründungsmitglieder, die Herren Gerhard Bauer, Michael Zschech, Helmut Belzner, Werner Knack und Jürgen Weber, ausgezeichnet. Herr Gerhard Bauer, ein langjähriger Vereinsvorstand, berichtete über die alten Zeiten, in der sich der Verein noch viel mit der echten, der großen Bahn befasste. Die neue Zeit im Verein wird aber jetzt durch die Modellbahn geprägt.



*Kinder brauchen keine Extra-Einladung zum selbst fahren*

Einige kleinere Anlagen (teils in Privatbesitz der Vereinsmitglieder) von analog bis digital, Gleich- oder Wechselstrom, bis hin zum digitalen Rollenprüfstand und auch in echt kleiner Spur (Z !) waren ausgestellt. So konnten sich die Besucher über die verschiedenen Spurweiten und Systeme informieren. Und die „alte Blechbahn“ von Herrn Helmut Belzner (er weiß wie liebevoll dies gemeint ist!) war (zum zigsten Mal) ein Hingucker - und die Kinder freuten sich, wenn sie selbst an den Regler durften. Die Spielalternative für Kinder war eine LGB Anlage, die ebenfalls gern angenommen wurde. Eine Straßenbahnanlage des Club der Modelleisenbahner Würzburg e.V. rundete das Gesamtbild ab.

*Die Lokal-Honoratioren*



## Aufmotzen

Ein weiteres Highlight war die Möglichkeit, seine mitgebrachten Modellfahrzeuge egal ob Panzer, der Bus vom Faller Car System oder eine Raupe mit Licht nach eigenen Wünschen „aufmotzen“ zu lassen. Das „jüngste Kind“ des Vereins ist eine Modulanlage, von der zur Zeit erst ein Wendemodul fertig gestellt ist. Der Rest dauert also noch, schließlich ist die Fertigstellung des erst kürzlich bezogenen neuen Vereinsheims und der dortigen fest installierten Modellbahnanlage noch die „Groß- und Hauptbaustelle“ des Vereins.

Zur großen Freude des Vereins besuchte der neue Regionalbeauftragte Bayerns Herr Gerd Mombrei die Jubiläumsveranstaltung. Er betrachtete interessiert die ausgestellten Anlagen, sprach mit einigen Vereinsmitgliedern und besichtigte natürlich auch das Vereinsheim. Ein schöner „runder“ Geburtstag, eine gelungene Ausstellung, die viele Besucher anzog - nicht zuletzt auch wegen des endlich schönen Wetters !

Text: Jutta Bücherl und gm

Fotos: gm

## MITTEILUNGEN

### Neu im Verband:

Vereine: Eisenbahnfreunde Sinntalbahnhof, Modell-Eisenbahn-Club Biberach e.V., BSW Modellbahngruppe Lindau, Verein der Eisenbahnfreunde und Modelleisenbahner „Friedberg“ Suhl und Umgebung e.V.

Einzelmitglieder: Otto von Wensiersky

### Vereinsmitteilungen:

**Modelleisenbahnclub Gößnitz e.V.**, 1. Vors. Frank Müller, Zwickauer Str. 27, 04639 Gößnitz, Tel.: 034493 31457 Email: [raikamueller@web.de](mailto:raikamueller@web.de), 2. Vors.: André Jäger, Schatzmeister: Thomas Köhler, Clubräume: Bahnhofstr. 6, 04639 Gößnitz, Clubtreffen: jeden Freitag ab 18:00 Uhr, 2 x im Jahr (Frühjahr und Herbst) mit Familie, Ausstellung: immer 1. volle Wochenende im November, 05.-07. November 2010.

**Verein der Eisenbahnfreunde und Modelleisenbahner „Friedberg“ Suhl und Umgebung e.V.**, Amtsstr. 5, 98544 Zella-Mehlis, 1. Vors.: Manfred Ulrich, Brennerstr. 106, 96052 Bamberg, Tel.: 0951 3039503, Email: [ulleman@freenet.de](mailto:ulleman@freenet.de), Internet: [www.eisenbahnvereinsuhl.de](http://www.eisenbahnvereinsuhl.de), 2. Vors.: Heinz Widermann, Schatzmeister: Jens Weiske, Schriftwart: Manfred Schultz, Clubräume: Bahnhof Suhl, Clubtreffen: jeden Freitag ab 16:00 Uhr, Ausstellungen: Stadtfest Zella-Mehlis, Weihnachtsmarkt Suhl u.v.m.

## TERMINE

### 02. und 03. Oktober 2010

Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Mellrichstadt e. V. in 97638 **Mellrichstadt**, Bahnhofstraße 17, Oskar-Herbig-Halle. Von 10-18 Uhr. Info: [www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de](http://www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de)

### 02./ 03. Oktober 2010 und 09./10. Oktober 2010

Modellbahnausstellung der Modellbahn AG des Maria-Ward-Gymnasiums in der Aula des Maria-Ward-Gymnasiums, Frauenplatz 1 in 89312 **Günzburg**. Von 13-17 Uhr. Info: [e.fock@gmx.de](mailto:e.fock@gmx.de)

### 03. Oktober 2010

Ingolstädter Modelleisenbahn- und

Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle, Dammweg 1, **Ingolstadt**-Großmehring. Von 10-15 Uhr. Info: Tel. 08405 846, Fax 08405 443.

### 07. Oktober 2010

Pforzheims größter Büchermarkt der Eisenbahnfreunde Pforzheim e.V. im Bahnhof Weißenstein, Belremstraße 70, 75180 **Pforzheim**. Von 10-18 Uhr. Info: [mail@eisenbahnfreunde-pforzheim.de](mailto:mail@eisenbahnfreunde-pforzheim.de)

### 09. bis 24. Oktober 2010

175 Jahre Deutsche Eisenbahn – Vom Adler zum ICE im FEZ **Berlin**, Parkeisenbahn Wuhlheide. Zusätzliche Themenschwerpunkte: 09./10. Oktober, Fantag der Berliner Parkeisenbahn; 16./17. Oktober, Fest der der 500mm Feldbahnbahner; 23./24. Oktober, 20 jähriges Jubiläum der Schmalspurbahn-Freunde Berlin e.V.; Info: [www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de), [www.bahn-erlebnis.de](http://www.bahn-erlebnis.de) oder [www.parkeisenbahn.de](http://www.parkeisenbahn.de)

### 09. Oktober 2010

MOBA-Stammtisch Südwest bei den Modell-Eisenbahn-Freunden **Kinzigtal** e.V. Info: [r.scheller@moba-deutschland.de](mailto:r.scheller@moba-deutschland.de)

### 09. und 10. Oktober 2010

Eisenbahntage „175 Jahre Deutsche Eisenbahn im Modell“ im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Pforzheim e.V. im Bahnhof Weißenstein, Belremstraße 70, 75180 **Pforzheim**. Von 10-18 Uhr. Info: [mail@eisenbahnfreunde-pforzheim.de](mailto:mail@eisenbahnfreunde-pforzheim.de)

### 09. und 10. Oktober 2010

Siegburger Modellbahntage, Ausstellung mit großer Modellbahnbörse im Schulzentrum Neuenhof, Zeithstraße 74, 53721 **Siegburg**. Sa 11-18 Uhr, So 10-17 Uhr. Info: [www.ecrs.de](http://www.ecrs.de)

### 10. Oktober 2010

17. Modelleisenbahn- und Modellauto- Kauf- und Tauschbörse in der Josef-Strunck-Halle, 53121 **Bonn**-Enderich, Röckumstr. 58. Von 10-17 Uhr. Info: [info@mec-bonn.de](mailto:info@mec-bonn.de)

### 16. und 17. Oktober 2010

12. Regenstauffer Modellbahnbörse in der Jahnhalle, Jahnstr. 6a, 93128 **Regenstauf**. Von 10-16 Uhr. Info: EF Regenstauf, Regensburger Str.

31, 93128 Regenstauf, Tel. 0941 46105405, Fax. 0941 46105401.

### 21. bis 24. Oktober 2010

Modellbahnausstellung im FEZ Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 **Berlin**. Info: [www.bahn-erlebnis.de](http://www.bahn-erlebnis.de) oder: [f.tinius@fez-berlin.de](mailto:f.tinius@fez-berlin.de)

### 23. und 24. Oktober 2010

Fünfter öffentlicher Fahrtag der N-Bahn-Freunde Worms, erstmals mit zwei Bahnhöfen. Sängenheim GV 1845 e.V. Pfeddersheim, Berliner Straße 48, 67551 **Worms**. Info: [www.nbf-worms.de](http://www.nbf-worms.de)

### 23. und 24. Oktober 2010

18. Modellbahnausstellung der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e. V. Domäne, Kronacher Straße 2, 96472 **Rödental**. Von 09:30-17:30 Uhr. Info: [www.modellbahnfreunde-coburg.de](http://www.modellbahnfreunde-coburg.de)

### 31. Oktober 2010

Fahrtag vom Modellbahn-Team-Spur1 im Süddeutschen Eisenbahnmuseum, Leonhardstraße 15, 74080 **Heilbronn**-Böckingen. Geöffnet von 13-18 Uhr. Info: [www.eisenbahnmuseum-heilbronn.de](http://www.eisenbahnmuseum-heilbronn.de)

### 05. bis 07. November 2010

Modelleisenbahnclub Gößnitz e.V., Bahnhofstr. 6, 04639 **Gößnitz**. Ausstellung: immer erstes volle Wochenende im November, Info: [raikamueller@web.de](mailto:raikamueller@web.de)

### 06. und 07. November 2010

Jahresausstellung der Rodgauer Modellbahn Connection e.V. im Vereinsheim, Eisenbahnstr. 47 in 63110 **Rodgau**-Jügesheim Sa von 11-18 Uhr, So 10-17 Uhr. Info: [www.rmcev.de](http://www.rmcev.de)

### 06. und 07. November 2010

Schautage beim Modelleisenbahnclub **Bielefeld** e.V. Von 11-18 Uhr im Vereinsheim, Heeper Straße 33, 33607 Bielefeld Info: [www.modellbahn-bielefeld.de](http://www.modellbahn-bielefeld.de)

### 07. November 2010

Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle, Dammweg 1, **Ingolstadt**-Großmehring. Von 10-15 Uhr. Info: Tel. 08405 846, Fax 08405 443.

### 13. und 14. November 2010

3. Elzacher Modellbahntag der Modell-Eisenbahn-Freunde Kinzigtal e.V. in der Turn und Festhalle der Neunlindenschule, Schießgraben 7, in 79215 **Elzach**. Sa 14-20 Uhr, So von 11-17 Uhr. Info: [www.mef-kinzigtal.de](http://www.mef-kinzigtal.de)

### 13. und 14. November 2010

17. Ausstellung der Modulanlage der Eisenbahnfreunde Osnabrück im Franziskanerkloster **Osnabrück**, Bramscher Straße 158. Von 10-18 Uhr. Die durch die Ausstellung erzielten Einnahmen kommen in voller Höhe der dortigen Wärmestube und damit der Nichtseßhaftenbetreuung des Franziskanerklosters zu Gute. Info: J. Wiethäuper, Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst, Tel.: 05407 59332, [wiethaeuper@osnnet.de](mailto:wiethaeuper@osnnet.de)

### 14. November 2010

De Modelleisenbahnclub Güdingen e.V. organisiert eine Börse für Modelleisenbahn, Modellauto und Zubehör in der Festhalle in **Saarbrücken-Güdingen**. Von 10-16 Uhr. Info: Wolfgang Bach, Im Lobach 28, 66130 Güdingen, Tel. 0049 681 872763.

### 18. bis 21. November 2010

Internationale Modellbahn-Ausstellung **Köln**. Info: [www.modellbahn-koeln.de](http://www.modellbahn-koeln.de)

### 20. und 21. November 2010

Besuchertage bei den Modelleisenbahn-Freunde **Köln**, Mündelstr. 62 in 51065 Köln. Von 10-17 Uhr. Info: [www.modelleisenbahnfreunde-koeln.de](http://www.modelleisenbahnfreunde-koeln.de)

### 20. und 21. November 2010

Internationale Modelleisenbahnaus-

stellung der MBF Bexbach e.V. in den Höcherberghallen in **Bexbach**. Info: [www.mbf-bexbach.de](http://www.mbf-bexbach.de)

### 20. und 21. November 2010

Große Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Regental Roding in der Dreifachturnhalle, 93426 **Roding**. Sa von 12-18 Uhr, So von 10-17 Uhr.

### 20. und 21. November 2010

18. Modelleisenbahn-Schau mit einer Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse in der Dreifachturnhalle, an der Josefshöhe, **Bonn-Rheindorf**. Von 10-17 Uhr. Info: [www.mec-bonn.de](http://www.mec-bonn.de)

### 20. und 21. November 2010

26. Coburger Modellbahn- und Modellbautage im Autohaus Ford-Hommert in der Hahnwiese 9, 96450 **Coburg-Creidlitz**. Sa 09-18 Uhr, So 09-17 Uhr. Info: [www.eisenbahnfreunde-coburg.de](http://www.eisenbahnfreunde-coburg.de)

### 27. und 28. November 2010

Öffentliche Vorführungen der Modellbahnanlage der Spur 1-Freunde Südbaden aus Lörrach, Schopfheimer Str. 25, 79541 **Lörrach-Brombach**, im ehemaligen Schöpflin-Areal. Von 10-18 Uhr. Eintritt ist frei. Info: [info@spur-1-freunde-suedbaden.de](mailto:info@spur-1-freunde-suedbaden.de)

### 27. und 28. November 2010

15. Gangelter Modelbautage in der Hauptschule Gangelt, Mercatorstr. 52538 **Gangelt**. Sa 11-18 Uhr, So 10-17 Uhr. Info: [www.mefgangelt.de](http://www.mefgangelt.de)

### 27. November bis 5. Dezember 2010

Modellbahnausstellung des MEC „Elstertal“ Gera e.V. in Fiedler`s Garten

& Hobbyland, Unterhäufer Straße 102, 07548 **Gera**. Mo-Fr 15-18 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr. Info [a.drafehn@moba-deutschland.de](mailto:a.drafehn@moba-deutschland.de)

### 28. November 2010

Modelleisenbahn-Ausstellung & Börse, Jahnhalde; Erfststraße, 53879 **Euskirchen**. Von 10-17 Uhr Info: [www.ece-ev.de](http://www.ece-ev.de)

### Jährlich 1., 2. und 3. Adventswochenende

Die Rottweiler Eisenbahn und Modellbau Freunde zeigen ihre Anlage im Bahnhof **Rottweil**. Sa 12-17 Uhr, So 10-17 Uhr. Info: [anton.oberle@remf-rottweil.de](mailto:anton.oberle@remf-rottweil.de)

### 04. Dezember 2010

„Winter-Tag“ der offenen Tür bei brima Modellanlagenbau, Albert-Einstein-Straße 7, 55435 **Gau-Algesheim**. Von 09-18 Uhr. Info: Uwe Brilmayer Tel.: 06725 308211

### 11. und 12. Dezember 2010

Weihnachtliche Modelleisenbahnausstellung mit Börse im Bürgerzentrum am Markt, 53474 **Ahrweiler** (direkt am Weihnachtsmarkt). Bitte ausgeschilderte Parkplätze und Shuttlebus nutzen. Organisiert vom 1. Modelleisenbahnclub Rhein-Ahr gem. e.V. Von 11-17 Uhr. Info: [www.mec-rheinahr.de](http://www.mec-rheinahr.de)

### 12. Dezember 2010

Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle, Dammweg 1, **Ingolstadt**-Großmehring. Von 10-15 Uhr. Info: Tel. 08405 846, Fax 08405 443.

## VERSCHIEDENES

# Der digitale Baum

## NOCH micro-motion

NOCH bringt einen digitalen Baum mit Antrieb und Digital-Decoder auf den Markt. Der Baum ist ca. 19 cm hoch und für die Spurweiten H0, TT und N geeignet. Die Serie besteht aus Linde (51010), Nordmantanne (51015) und Fichte (51020). Der digitale Baum fällt wie ein richtiger Baum wirklichkeitsgetreu um: erst langsam, und dann – je mehr Übergewicht

er bekommt – immer schneller, bis er schließlich auf dem Boden leicht nachwippend aufkommt. Nach einer kurzen Zeit richtet sich der Baum automatisch wieder auf – und das Schauspiel kann von Neuem beginnen. Der Digital-Decoder ist programmierbar und erkennt Märklin® / Motorola und DCC/NMRA-Schaltbefehle vollautomatisch.



# Auf die Straße – fertig, los!

## Das neue ROAD SYSTEM von modellplan

**Bewegung ist alles im Leben. Während sie beim Homo Sapiens für körperliche Fitness sorgt, weckt sie bei Modellbahnanlagen das Interesse und zieht die Zuschauer in ihren Bann. Doch nicht nur Züge drehen heutzutage auf zahlreichen Anlagen ihre Runden – längst schon sind auch Straßenfahrzeuge ihrer Statistenrolle entschlüpft und haben laufen bzw. fahren gelernt.**

Haben auch Sie angesichts regen Straßenverkehrs auf Modellbahnanlagen schon einmal mit dem Gedanken geliebäugelt die Fahrzeuge auf den Straßen Ihrer Anlage zum Leben zu erwecken, bisher aber immer den aufwändigen „Straßenbau“ gescheut? Für all diejenigen kommt jetzt Hilfe aus dem Hause modellplan.

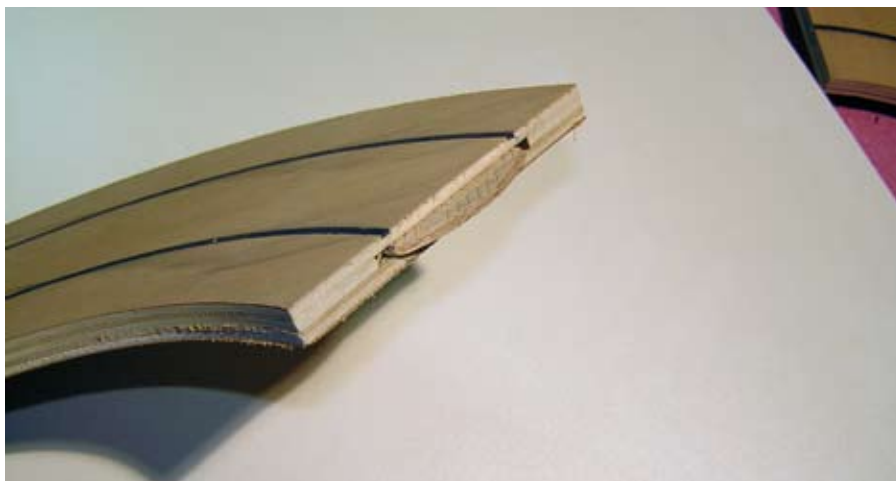
### All-inclusive

Das ROAD SYSTEM der Göppinger Firma besteht aus passgenau vorgefertigten Straßenelementen, die mit sog. Flachdübel-Verbindungen einfach zusammengesteckt werden. Alle Teile aus 12 mm starkem Sperrholz werden sowohl für einspurigen (70 mm breit) als auch für zweispurigen (125 mm breit) Straßenverkehr in der Baugröße H0 angeboten und – das Beste daran – sie sind bereits mit einem Magnetband ausgestattet. Somit entfällt das knifflige Ausfräsen der Nut für den Fahrdraht sowie das Verlegen desselben. Des Weiteren sorgt das Magnetband mit seinen

3 mm Breite für die sichere Führung des Lenkmagneten und ist selbstverständlich kompatibel zu Fahrzeugen des Faller Car Systems.

Unterschiedlich lange gerade und verschiedene gebogene Straßenele-

mente, rechte und linke Abzweigungen, Wendekreise und Kreuzungen bieten zahlreiche Möglichkeiten der Gestaltung. Auch bei der Steuerung hat man die Wahl – entweder manuell, halb- oder vollautomatisch per PC



*Flachdübel-Steckverbindung (kann zur besseren Stabilität auch verleimt werden)*

*Verbindung zweier Elemente*



über Win-Digiped (damit für Motorola geeignet) oder mittels einer DCC-Zentrale.

So einfach kann „Straßenbau“ sein. Planen, zusammenstecken, anschließen, verspachteln und in Straßenfarbe streichen. Na denn, allzeit gute Fahrt!

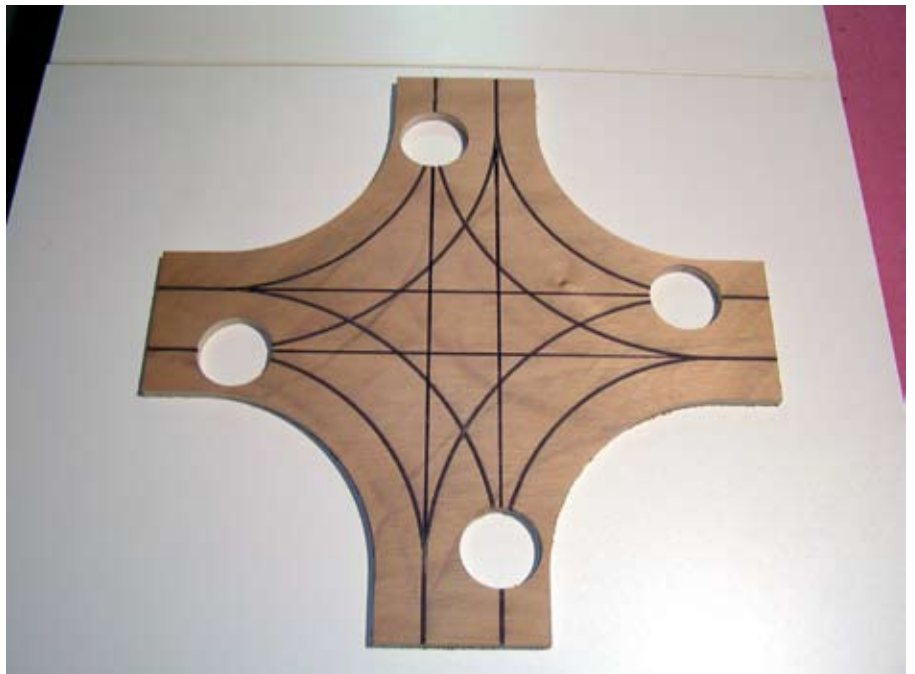
Text: sd

Fotos: modellplan GbR



*Wendekreis einspurig*

Zur einfachen Planung gibt es eine Übersicht aller Straßenelemente mit genauen Maßangaben unter [www.modellplan.de](http://www.modellplan.de) oder bei modellplan GbR, Reussensteinweg 4 73037 Göppingen

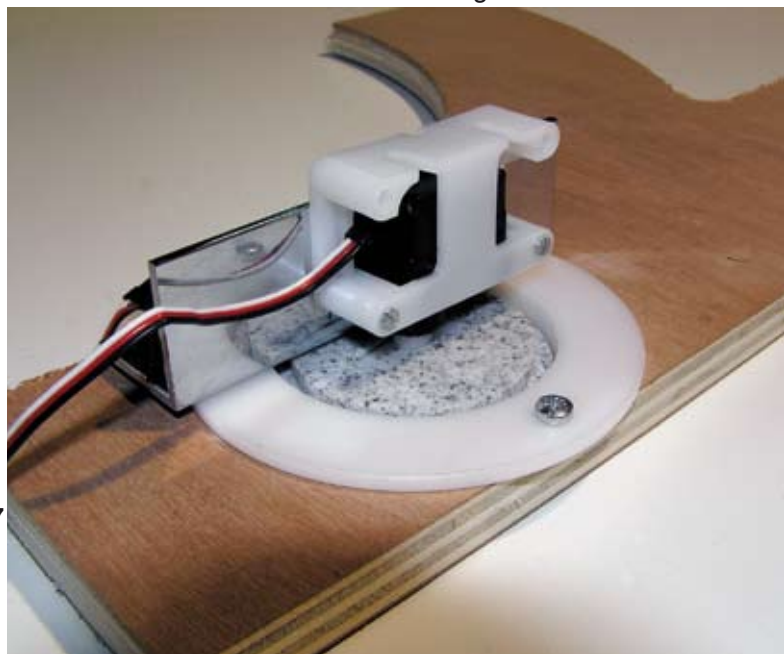


*Kreuzung zweispurig mit Bohrungen (auch ohne erhältlich) für den Antrieb*

*Probefahrt auf Rohbaustraße (vor dem Verspachteln und Farbanstrich) – die Polizei hat's eben immer eilig*



*Unterflur-Servoantrieb an einem Abzweig*



# VERSCHIEDENES

## kibri®

### Die Marke bleibt bestehen

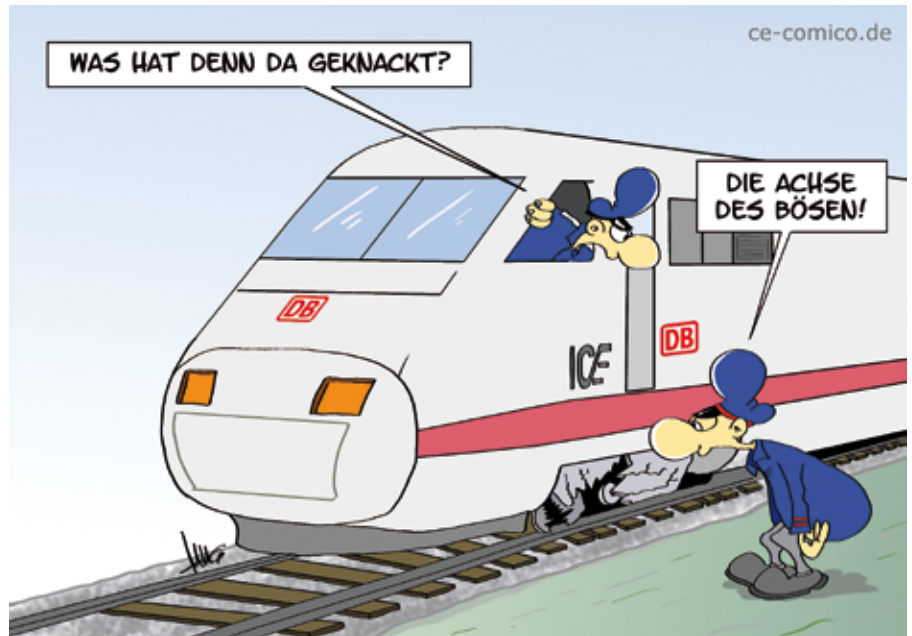
Die Marke kibri® gehört seit Jahresbeginn 2010 zur Viessmann Modellspielwaren GmbH im hessischen Hatzfeld. Viessmann hat zu diesem Zeitpunkt von der jetzt in Insolvenz befindlichen Kibri GmbH in Schopfloch die Markenrechte und Produktionsmittel übernommen. Die traditionsreiche Marke kibri® ist von der Insolvenz der Kibri GmbH nicht betroffen. Die Marken- und Vertriebsrechte sowie sämtliche Produktionsmittel (Werkzeuge, Formen, Maschinen, Dokumentation) befinden sich seit Anfang 2010 im Eigentum von Viessmann. Der Markenname ist bereits beim zuständigen Markenamt eingetragen. Viessmann wird die Marke kibri® wieder zu alter Blüte führen. kibri®-Produkte sind weiterhin lieferbar und beim qualifizierten Fachhandel erhältlich. Der Fachhandel kann seinen Bedarf an kibri®-Artikeln auch weiterhin bei Viessmann beziehen. Bereits jetzt ist die Lieferfähigkeit für viele Standardartikel aus dem kibri®-Sortiment gegeben.

### Korrektur

In FORUM 2/2010 haben wir bei der Einladung zur JHV (ab Seite 6) den falschen Fotografen genannt. Die Bilder hatte Wolfgang Ebe gemacht. Unter dem Absatz „Wirtschaft“ werden die „Rheinisch Westfälischen Kalkwerke (RWK)“ aufgeführt. Dieses Unternehmen ist vor Jahren von der Firma Rheinkalk übernommen worden.

### Redaktionsschluss

Ausgabe 4/2010	20. Oktober
Ausgabe 1/2011	20. Februar
Ausgabe 2/2011	20. Mai
Ausgabe 3/2011	20. August



### Gewinnspiel 3/2010

Auch in dieser Ausgabe verlosen wir wieder einen netten Preis unter den Mitgliedern. Beantworten Sie folgende Frage: Welche Firma besuchte die MOBA-Jugend während ihrer Jugendfreizeit und welches Jubiläum feierte dieser Zubehör-Hersteller in diesem Jahr?

Schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff Gewinnspiel 3, Ihre Mitgliedsnummer, gewünschte Spurgröße, Ihre Postadresse und natürlich die Lösung an [forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de).

Bei mehreren richtigen Einsendern entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 1. November 2010. Es winkt ein schöner Bausatz in Ihrer Spurgröße: Güterschuppen in Fachwerk-Klinker-Bauweise, entweder 11383 (H0), 13322 (TT) oder 14469 (N).

### Gewinner 2/2010

Die Linton Lokliege hat einen neuen Besitzer gefunden. Die Glücksfee zog Marco Kunze aus Rheda-Wiedenbrück aus der Lostrommel. Wir wünschen dem Mitglied vom IGME 2000 e.V. viele angenehme Bastelstunden.

### Mitgliederanzeige

Ich brauche Platz im Bücherregal, deshalb gebe ich schweren Herzens und nur in gute Hände ab: MIBA Jahrgänge 1990 bis 2005 inklusive Schuber. Telefon 02834-78317. Nur an Selbstabholer in Straelen/NRW.

### Vorschau auf Ausgabe 4/2010

- Rückblick auf die JHV in Hemer
- Car System für N-Bahner Teil 2
- Modellbundesbahn Bad Driburg
- ...und vieles mehr

## DSB Sukkervogn / Zuckerwagen

Nyhed / Neu



**33057**

U 39654, gl. logo / Altes logo

**33058**

U 39656, gl. logo / Altes logo

Forventet udlevering /  
Voraussichtlicher Liefertermin  
3. kvartal 2010 / 3. Quartal 2010

## DSB Sukkervogn / Zuckerwagen

Nyhed / Neu



**33059**

U 39614

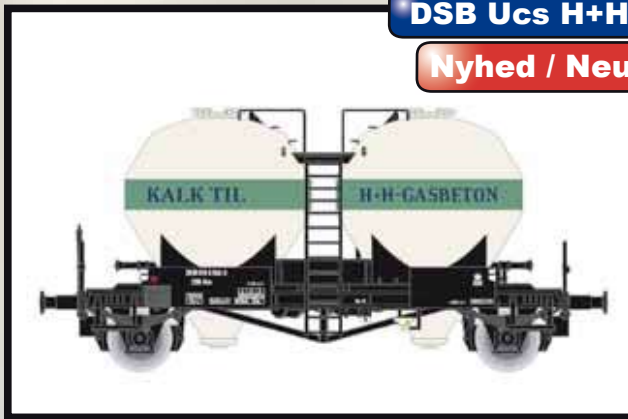
**33060**

U 39679

Forventet udlevering /  
Voraussichtlicher Liefertermin  
3. kvartal 2010 / 3. Quartal 2010

## DSB Ucs H+H

Nyhed / Neu



**33109**

Ucs 20 86 910 6 040-3, H+H

**33110**

Ucs 20 86 910 6 033-8, H+H

Forventet udlevering /  
Voraussichtlicher Liefertermin  
3. kvartal 2010 / 3. Quartal 2010

## DSB Upps-t, DDS

Nyhed / Neu



**33111**

Upps-t 42 86 914 1 512-2, DDS

**33112**

Upps-t 42 86 914 1 548-6, DDS

Forventet udlevering /  
Voraussichtlicher Liefertermin  
3. kvartal 2010 / 3. Quartal 2010

## DSB CU Rystevogn / Donnerbüchse

Nyhed / Neu



**51017**

DSB CU 4102, Pladebeklædt, Epoke III / Stahlplattenbauweise, Epochen III

**51018**

DSB CU 4107, Pladebeklædt, Epoke III / Stahlplattenbauweise, Epochen III

Forventet udlevering /  
Voraussichtlicher Liefertermin  
3. kvartal 2010 / 3. Quartal 2010

# KONTAKTE

## Vorsitzender

### Hauptgeschäftsstelle

#### Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss  
Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206  
E-Mail: [f.j.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:f.j.kueppers@moba-deutschland.de)



## Schriftführer

### Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst  
Tel. +49 5407 593 32,  
Fax +49 541 323-154151  
E-Mail: [j.wiethaeuper@moba-deutschland.de](mailto:j.wiethaeuper@moba-deutschland.de)

## Stellvertretender Vorsitzender

### Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen  
Tel./Fax +49 2361 491769  
E-Mail: [k-d.wiegel@moba-deutschland.de](mailto:k-d.wiegel@moba-deutschland.de)



## Kassierer

### Zeitschriften-Abos

#### Herbert Krämer

Blankenheimer Straße 23, 53919 Weilerswist  
Tel. +49 2251 4988, Fax +49 2251 705881  
E-Mail: [h.kraemer@moba-deutschland.de](mailto:h.kraemer@moba-deutschland.de)

## Stellvertretender Vorsitzender

### Versicherungen

#### Karl Steegmann

Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer  
Tel. +49 2832 1883, Fax +49 2832 930159  
E-Mail: [versicherung@moba-deutschland.de](mailto:versicherung@moba-deutschland.de)



## Beauftragte

## FORUM, Presse

### Ed Hendrickx

Gerberastraße 9, 47638 Straelen  
Tel. +49 2834 78317  
E-Mail: [forum@moba-deutschland.de](mailto:forum@moba-deutschland.de)



## Internet

### Harry Kellner

Frühlingstraße 46b, 86854 Amberg  
Tel. +49 8241 960667, Fax +49 8241 960702  
E-Mail: [webmaster@moba-deutschland.de](mailto:webmaster@moba-deutschland.de)

## Messen, Leihfahrzeuge

### Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer  
Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280  
E-Mail: [ebe@moba-deutschland.de](mailto:ebe@moba-deutschland.de)



## Jugend

### Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen  
Tel. +49 2594 5283  
E-Mail: [h.liedtke@moba-deutschland.de](mailto:h.liedtke@moba-deutschland.de)

## Vereinsrecht

### Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden und Partner  
Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg  
Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999  
E-Mail: [t.kueppers@moba-deutschland.de](mailto:t.kueppers@moba-deutschland.de)



## Versicherungen

### Karl Steegmann (siehe Vorstand)

Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM  
Tel. +49 2823 8216

## Regionalbeauftragte

## Baden-Württemberg

### Roland Scheller

Im Schloßgarten 6, 79206 Oberrimsingen  
Tel. +49 7664 5230  
E-Mail: [r.scheller@moba-deutschland.de](mailto:r.scheller@moba-deutschland.de)



## Großraum Stuttgart

### Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen  
Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317  
E-Mail: [s.dinkelacker@moba-deutschland.de](mailto:s.dinkelacker@moba-deutschland.de)

## Bayern

### Gerd Mombrei

Einsteinstraße 1, 85077 Manching  
Tel. +49 8459 325966  
[g.mombrei@moba-deutschland.de](mailto:g.mombrei@moba-deutschland.de)



## Berlin, Brandenburg,

## Mecklenburg-Vorpommern

### Carsten Wermke

Rathenerstraße 4, 12627 Berlin  
Tel./Fax +49 30 99900239  
E-Mail: [c.wermke@moba-deutschland.de](mailto:c.wermke@moba-deutschland.de)

## Nordrhein-Westfalen

### Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen  
Tel./Fax +49 2361 491769  
E-Mail: [k-d.wiegel@moba-deutschland.de](mailto:k-d.wiegel@moba-deutschland.de)



## Saarland, Rheinland-Pfalz

### Otto-Walter Martin

Johannesstraße 20, 66424 Homburg  
Tel. +49 6841 60695  
E-Mail: [o-w.martin@moba-deutschland.de](mailto:o-w.martin@moba-deutschland.de)

## Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

### Andreas Drafehn

Herderstraße 12, 07545 Gera  
Tel. +49 365 4201037  
E-Mail: [a.drafehn@moba-deutschland.de](mailto:a.drafehn@moba-deutschland.de)

